

Begründet 1852.

№ 293.

Donnerstag den 14. December

1882.

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier.

5234 **Albert Brunn, Adelsheidstraße 41.**

Albert Brunn, Adelsheidstraße 41.

Kranken-Weine in reiner, vorzüglicher Qualität, aus den besten Quellen direct bezogen, zu mäßigen Preisen. Medicinal-Tofaber, Tofayer Ausbruch, Malaga, Madeira, Marfala (auch in halben Flaſchen), Portwein, Sherry, Burgunder &c. Alte, abgelagerte Rhein- und Bordeaux-Weine.

14917 **E. Brunn.** Oranienſtraße 11.

E. Brunn, Oranienstraße 11.

Schulkästchen,
Reisszeuge und Zeichnen-Etuis,
Reissbretter, Zeichnenmappen,

sowie alle sonstigen **Schul- und Zeichnen-Utensilien** empfiehlt zu **billigsten Preisen**

15822 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Haustelegraphen u. Blitzableiter.

Telephon- und Sprachrohr-Anlagen

fertigt billigt unter Garantie solider Ausführung
8080 **C. Koniecki**, Wiesbaden, Nerostraße 22.

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19. 110

Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

≡ Möbel-Magazin ≡

W. Schwenck, Schreiner, Schützenhoffstraße 3,
empfeht sein reichsortirtes **Lager** in **Kasten- und Polster-
Möbel** in jeder Holzart und neuesten Styls. Auch über-
nehme complete **Einrichtungen**, sowie das Ausmöbliren
ganzer Häuser und sämtliche in das Schreiner- und Tape-
zierfach einschlagende Arbeiten unter Zusicherung prompter
und reeller Bedienung. Preise fest **Garantie 1 Jahr**.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit meine wohlaffortirten Grabstein-
Geschäfte links der beiden Friedhöfe in gefällige Er-
innerung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt.
1887
Gran C. Jung Wwo.

Jacob Zingel Wwe..

Königl. Hoflieferant.

Ecke der gr. und kl. Burgstrasse 2.

Weihnachts-Ausstellung

Grosse Auswahl. **erste Etage.** Neuheiten.

Feine Lederwaaren, Bronze-, Schmuck- und

Kunst - Gegenstände. 14246

Reise- und Toilette-Artikel.

Moneogramm-
Präge-Anstalt. **PAPETERIE.** Anfertigung
von Visitenkarten.

Grosse Auswahl in eleganten Glückwunsch-Karten, Billet- und Fantasie-Papieren etc.

Als passende Weihnachts-Geschenke
empfehle eine große Auswahl Operngläser,
Marinegläser, Feldstecher, Fernrohre, Lorg-
netten und Pince-nez, Brillen, Thermometer
und Barometer in schönster Ausstattung, Reiz-
zeuge für Schüler und Techniker, Alles in
bester Qualität und zu möglichst billigen Preisen.
Bei mir gekaufte Reizeuge können auch bei mir
reparirt und geschliffen werden.

Gustav Warnecke.

Opticus.

15263

22 Webergasse 22.

Ganz kleiner Rest

von **Attrapen, Parfumeriekästchen, Elfenbeinkämmen, Lockenwickeln etc.** wird ausverkauft bedeutend **unter Einkaufspreis** Goldgasse 20. 263

Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler.**

Wärmesteine bei J. Monmalle, Bildhauer,
Sellingstraße 11. 14574

Die **Eislieferung** für den Eiskeller des dieffettigen Lazareth's soll im Submissionwege vergeben werden. Zu diesem Behufe ist ein Termin auf **Samstag den 16. December Vormittags 10 Uhr** in dem Geschäftszimmer des Lazareth's Schwalbacherstraße 16, woselbst auch die Bedingungen während den Bureaustunden einzusehen sind, anberaumt.

Unternehmer werden hierdurch aufgefordert, ihre Offerten versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **16. December** einzureichen.

Biesbaden, den 13. December 1882.

287 **Königl. Garnison-Lazareth.**

Heute
Vormittag von 9 bis 12 Uhr
werden die noch restirenden

Herren- und Knaben-Anzüge,
sowie versch. Paletots aus freier Hand verkauft.
Sämmtliche Kleider sind moltenfrei und können dieselben vorher anprobiert werden.

54 **Ferd. Marx, Auctionator.**

Heute Nachmittag 2 Uhr
werde ich im Auftrage des Herrn **Guntermann** zu Weilburg die demselben dahier gehörenden **Mobilien und Bäckerei-Geräthschaften**, als: **Tische, Stühle, Kommode, 2thüriger Kleiderschrank, Bäckerei-Geräthschaften, eine fast neue Decimal-Waage u. dergl.** im Versteigerungssaale **Schwalbacherstraße 43** öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

54 **Ferd. Marx, Auctionator.**

Bekanntmachung.
Auf die **morgen Nachmittag und Samstag** stattfindende
große Versteigerung
von

Luxus-Gegenständen
mache ich das geehrte Publikum besonders aufmerksam.
54 **Ferd. Marx, Auctionator.**

Kaffee-Geschäft
von **A. Behrens, Bremen,**
Versandt von $9\frac{1}{2}$ Pfd. (Postpaket) an,
empfiehlt als sehr preiswerth franco dort gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages:

Afril. Moeca	per Pfd.	65 Pf.,
Santos	"	75, 80, 82, 85 Pf.,
Guatemala	"	78, 82, 85, 90, 95 Pf.,
Java, grün	"	80, 83, 90—110 Pf.,
do. gelb	"	95—145 Pf.,
Ceylon, Portorico u.		

Muster auf Verlangen gratis und franco. 15329

Ofen-Puten und -Schen besorgt
Buschung, Dranteststraße 4. 14984

Im „Holländischen Hof“ kann **Paulekrecht** unentgeltlich abgeholt werden. 15192

Liqueur-Versteigerung.

Samstag den 16. December wird der Rest der durch gute Qualität bekannten Liqueure, als:

Cognac, Rum, Hamburger Tropfen, Ingwer und Anisette,
im **Auctionssaale 6 Friedrichstraße 6** gegen **Barzahlung** versteigert.

254 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.
Nächsten Samstag den 16. December
Vormittags von 10—12 Uhr werden
im **Auctionssaale**

6 Friedrichstraße 6
nachverzeichnete Gegenstände, als:

Elegante Damen- und Herrenkleider, 1 Herrenpelz, 1 Pelztragen und Stauden für einen Antscher, 2 Kräfte, 1 Johann 1 Sopha, 1 vollständiges Bett, Bettwerk, 2 große Zimmer teppiche, Stühle, 1 Kuchentisch u. dergl.

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

254 **Ferd. Müller, Auctionator.**

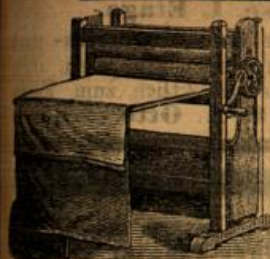
Wilh. Sulzbach, Coiffeur,
22 Goldgasse 22,
empfiehlt zum Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in:
Toilette- und Kamm-Kasten, Reise-Rollen und Etuis, Kopf- und Taschenbürsten, Zahn- u. Nagelbürsten, Oele und Pomaden, Puderboxen u. Quasten, sowie kleine Fläschchen mit Odeurs für das Taschentuch in allen nur erdenklichen Blumen-gerüchen von 50 Pf. an. 15306

Brieftaschen & Cigarren-Etuis
Portemonnaies, Visittartentaschen, Notizbücher, Tintenfass, Schreibzeuge & Schreib-Garnituren
Näh- und Schmuckkasten,
Lurus-Briefpapiere in Cassetten

empfiehlt
C. Schellenberg, Goldgasse 4. 15317

Korbwaaren,
selbstverfertigte, sehr billig, Reparaturen schnell. **Stühle** jeder Art werden geschnitten u. lackirt **Schwalbacherstr. 37, Stb. 15284**
Bierzehn Meter Stoff zu einem seidenen Kleid billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 15315

3 Bahnhofstraße 3.



Als praktische
Weihnachts-Geschenke
empfehle ich
zu Fabrikpreisen:

Waschmangeln,
Zimmerdouchen,
Treppenleitern v. 4—14 Stufen,
Tafelwaagen mit Gewichten,



schmiedeeiserne Bettstellen,
" Waschtische,
" Schirmständer,
" Flaschenschränke,
" Flaschengestelle,
" Flaschenförmige,
" Fußabstreichgitter,
" Blumentische,

Kinderpulte für Schularbeiten, verstellbar für Kinder
aller Körper-Größen.

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Zu Weihnachts-Geschenken

passend,

empfehle mein auf's Reichhaltigste ausgestattete
Lager in sämtlichen

Glas- & Porzellan-Waaren,

sowohl Gebrauchs- wie auch Luxus-
Artikel zu den bekannten, billigsten Preisen.

Versandt nach auswärts unter Garantie.

J. Eidam,
9 Michelsberg 9.

Frische
Egmonder Schellfische

empfehle billigst
15310

C. Böppler,

Adelheidsstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Frische
Egmonder Schellfische

eingetroffen.
15317

Chr. Keiper,
34 Webergasse 34.

Egmonder Schellfische

eingetroffen.

F. A. Müller,

Adelheidsstraße 28, Ecke der Moritzstraße.

ohne große und kleine Christbäume sind zu haben
Langstraße 45.

Eine frische Sendung

**Münchener
Lagerbier**

15296

aus
der Brauerei
von

Jos. Sedlmayr,

zum „Franziskaner-Keller“
in München im Anstich.

„Zum Franziskaner“

Aechtes Culmbacher Bier

im

Restaurant von C. Zinserling,
31 Kirchgasse 31. 15273

Rheingauer Hof, Rheinstraße
No. 38.

Ausgezeichneten Mittagstisch zu 40, 50, 60 Pfg. und
höher, sowie ein ausgezeichnetes Wiener Exportbier der
Glas 10 Pfg. Hochachtung Fr. Lotz. 15299

Für Weihnachten empfehle täglich frische Aachener
Printen und Mandelfuchen in Packeten und Stücken
zu billigem Preise, Schaum- und Zucker-Confect von
1 Mk. per Pfund an, sowie feine Chocolate und Cacao.
15300 Frau Paasch, Friedrichstraße 28.

Nürnberger Lebkuchen 15297

von F. G. Metzger in Nürnberg empfiehlt
Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse 44.



Frischgeschossene

Hasen

und Rehe

im Ausschnitt zu

den billigsten Preisen bei

15302

Ign. Diekmann, Goldgasse 5.

Von heute an verkaufe ich wieder prima
Qualität Rindfleisch zu 56 Pfg.
15274 Joseph Löwenstein, Kirchgasse 14.

**Frische Bratbüdinge,
" Kieler Büdinge,
" Schellfische.**

Eduard Böhm,
24 Kirchgasse 24.

14823

Frische Egmonder Schellfische 15288
empfehle **C. Seel,** Ecke der Adelheids- und Karlsstraße.

Ein Tisch und ein Nähtisch, lackirt, sowie ein Schanfel-
pferd billig zu verkaufen Hellmundstraße 13, Stb., 2 St. 15290
Zwei Theken billig zu verkaufen Römerberg 24. 15282

Lissauer freres & C^{le}, Lyon, 27 Rue royale,

H. Lissauer, Kgl. Hoflief. Comptoir: Wiesbaden, 17 Tannusstrasse, I. Etage.

Lyoner Seidenwaaren und Sammete, Fantasie-, Ball- und Wollstoffe für Gesellschafts- und Winter-Toiletten, reichhaltigster Auswahl. — Die geehrten Herrschaften werden höflichst gebeten, ihre Bestellungen bei mir recht bald zu machen, damit ich bei dem lebhaften Geschäft noch Alles pünktlich zum Feste effectuiren lassen kann. Ergebenst C. A. Otto. 15229

Die Handschuh-Fabrik von R. Reinglass, 18 neue Colonnade 18,

empfehlte ihr reichsortirtes Lager aller Sorten

Glacé-, Jersey- und Futter-Handschuhe.

NB. Von 1/2 Duzend an Extra-Vergütung.

15268

Gartenbau-Verein.

Freitag den 15. December Abends 6 Uhr: Versammlung des Gartenbau Vereins in der Turnhalle der höheren Töchter-schule, Louisestrasse.

- 1) Vortrag des Präsidenten Müller: „Wie unterstützt die Natur den Gärtner bei der Bearbeitung des Bodens?“
- 2) Pflanzen-Verloosung.

An der Verloosung können nur Mitglieder Theil nehmen.
Der Vorstand.

131

C. Theod. Wagner,

Hof-Uhrmacher,

6 Goldgasse 6,

empfehlte sein

grosses Lager

aller Arten

Uhren,

Musikwerke

und

Spieldosen.

Reiche Auswahl in

feinen Genfer Uhren

von

15300

Vacheron & Constantin.

Cigarren

in allen Preislagen und Packungen empfehle in grösster Auswahl
J. C. Roth, Langgasse 31. 15309



Unter den zurückgesetzten Stoffen befinden sich eine Anzahl

schwarzer seidener Stoffe

in Resten

von 5 bis 14 Meter.

Grosgrains, Faille, Atlas, Merveilleux, Rhadamant, Damassé und Surrah.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Flanell-Wäsche

nur eigener Fabrikation.

Flanell-Damenröcke . . .	von Mk. 4. 50 an
Flanell-Damenhosen . . .	„ „ 4. —
Flanell-Hemden (reine Wolle)	„ „ 4. —

bis zu den feinsten Qualitäten bei

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24

Ein großer Herren-Belz mit Bibertragen und Wäschetten ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr Nerostrasse 2, 1. St. 15298

Bitte. Für einen armen kranken Mann wird ein gebrauchter Cessal gesucht. Näheres Steingasse 21, Hinterhaus. 15298

Die **Grösse** unseres **Lagers** und die **anhaltend ungünstige Witterung** veranlassen uns, die **Preise** aller auf Lager habenden

Mäntel

ganz bedeutend herabzusetzen.

Die jetzigen Verkaufspreise sind auf jedem Stück verzeichnet und bitten wir, sich von der **ungemeinen Billigkeit** der Waaren überzeugen zu wollen. Es bietet sich hierdurch **besonders günstige Gelegenheit** zu Einkäufen von

Weihnachts-Geschenken.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

14710

Lebensversicherungs- & Ersparnissbank in Stuttgart.

Versicherungsstand . . . 191 Millionen Mark.
Bankfonds . . . ca. 40 Millionen Mark.
Aller Gewinn fließt voll und ungeschmälert den
Versicherten zu.

Bei den zur Vertheilung kommenden hohen **Dividenden**,
seither 33 bis 46 Procent der Jahresprämie, stellen sich die
Prämien äußerst niedrig.

Die Dividende kann entweder von Anfang an in vollem
Betrag oder in successive steigender Weise bezogen werden.
In letzterem Fall wird der Dividenden-Genuß nach

5 Jahren	10 Jahren	20 Jahren	30 Jahren
15 %	30 %	60 %	90 %

der Prämie betragen und nach entsprechend längerer Versiche-
rungsdauer wird der Versicherte nicht nur von jeder
Prämienzahlung frei, sondern bezieht selbst noch
alljährlich eine steigende Rente.

Der Familienvater kann seine Sorgfalt und Liebe
für die Seinigen nicht angemessener bethätigen, als
durch die Versicherung seines Lebens — diese empfiehlt
sich von selbst als werthvollste Weihnachtsgabe.

Statuten und Antragsformulare sind unentgeltlich zu haben
bei den Vertretern 15172

Wilhelm Auer, Rheinstraße 30.

Carl Zeiger jun., Friedrichstraße 42.

Eine Iltis-Garnitur

(Muff und Boa), fast neu, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 15258

Wir beehren uns, die

Eröffnung
unserer

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst anzuzeigen.

Brenner & Blum,
Conditor,
42 Wilhelmstrasse 42.

15266



14893

Corsett-Manufactur.

Specialität: von den billigsten bis zu
den feinst. Qualitäten.
Große Auswahl in **Kinder-Corsetts**.
Anfertigung nach Maß. Das Neueste
in französischen **Tourennieren**.

Claus Schmidt,
Webergasse 14.

Filialen in allen größeren Städten Deutschlands.

Weihnachts-Geschenk für Knaben.

Ein schönes **Aquarium** zu verkaufen, N. Exped. 15280

Neu! Gradhalter! Neu!

Das Praktischste und Wirksamste auf diesem Gebiete empfehlen für jedes Alter
Gebr. Kirschhöfer,
 14848 32 Langgasse 32 im „Adler“.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich sämtliche Waaren, als: **Tisch-, Hänge- und Wandlampen**, sowie **Lampentheile**, ferner auch **Kinderspielwaaren** in Blech in Auswahl und allen Vorrath in **Blech- und Küchengeräthschaften** aller Art zu Fabrikpreisen.
Frau Böcher, vormalig Sommer,
 9096 **6 Mauritiusplatz 6.**

$\frac{1}{2}$ **Sperrfisch** im Januar abzugeben. Näh. Exped. 15271

Ein **guterhaltener Tafelklavier** (von Dörner in Stuttgart) ist billig zu verkaufen in der **Musikalienhandlung Langgasse 9.** 15320

Copirpresse zu kaufen gesucht. Offerten unter F. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15293

Ein **verstellbares Schreibpult** und ein **Bücherreal** zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15283

Ein **Aquarium** mit Springbrunnen billig zu verkaufen **Schachtstraße 22.** 15307

Weidinger Defen,

4 Stück, werden wegen Bauveränderung billig abgegeben. Näheres **Herrngartenstraße 2.** 15170

Ein **großer Kessel** zu verkaufen **Kirchbühlstraße 7.** 14731

Eine **Grube guter Dung** ist billig zu verkaufen **Jahnstraße 15.** Dasselbst ist eine Grube **Hauskuchricht** unentgeltlich abzuholen. 15253

Ein kleines Landgut

in trockener, sonniger Lage wird in der Nähe einer großen Stadt billig zu kaufen oder zu pachten gesucht. Angebote besorgt **B. Pütt in Paderborn.** 15319

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Eine **perfekte Köchin** sucht Stelle, auch zur **Aushilfe.** Näh. **Walramstraße 17, Bart. rechts.** 15208

Eine **Kinderfrau**, sehr erfahren in körperlicher und geistiger **Erziehung kleiner Kinder** bis zu 7 Jahren, sucht Stellung zum **1. Januar.** Näh. **große Burgstraße 3, 2 St. rechts.** 15291

Eine **Ehenfamme** sucht sofort Stelle. R. Adlerstr. 35. 15313

Ein **anständiges Mädchen** von außerhalb, welches **kochen kann** und alle **Hausharbeiten** versteht, sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. **Hirschgraben 26, 1 St. rechts.** 15304

Köchinnen mit besten Attesten f. St. R. Häfnerg. 5, 2 St. 15323

Eine **bestempf. gekochte Person**, in der **gutbürgerl. Küche** und in allen **Hausharb.** bestens erf., w. St., auch als **Kinderfrau.** Näh. d. **Linder's Bureau, Faulbrunnstraße 10.** 15318

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein **Fräulein** zur **Stütze der Hausfrau**, welches die **Küche versteht**, 1 gef. **Jungfer u. 4 Mädchen**, welche **gutbürgerlich kochen können**, d. d. **Bureau Germania, Häfnergasse 5.** 15323

Ein **gebildetes Fräulein**, welches das **Kochen gründlich versteht**, wird zur **Stütze der Hausfrau** zum baldigen Eintritt gesucht **Taunusstraße 20, Parterre.** 15305

Hotelzimmermädchen, welches **serviren kann**, zum sofortigen Eintritt in dauernde, einträgliche Stelle gesucht durch **Klitter's Bureau, Webergasse 15.** 15328

Stellensuchendes **Personal** findet gute Stellen und zahlen **1 Mk. vom Mietgelde** d. **Linder, Faulbrunnstr. 10.** 15318

Ordentlicher Laufbursche gesucht **Marktstraße 27.** 15311

Krankenwärter gesucht d. **Th. Linder, Faulbrunnstr. 10.**

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Damen-Hemden, Damen-Hosen

empfiehlt bei **solider Arbeit**
Aug. Weygandt, Langgasse 8.

Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 14. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 5-7 Uhr: Fachkurs für Tapezierer; von 8-10 Uhr: Buchen-Zeichenschule und gewerbliche Abendsschule. Beamten-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Saalbau Schirmer“.
 Schuhmacher-Fachverein. Abends 8 Uhr: Versammlung im oberen Lokale des „Saalbau Lendle“.
 Wiesbadener Krankenverein. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung und Aufnahme neuer Mitglieder im Lokale des Herrn Haas, kleine Schwabacherstraße.
 Arbeiterverein „Germania“. Abends von 8-9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Gesangsprobe.
 Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Kirturmen. 9 Uhr: Gesang.
 Besprechung der Meßgerburschen über Abhaltung eines Balles, Abends 8 Uhr in der „Mückerhöhle“.
 Taunus-Club, Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Clublokal („Saalbau Schirmer“).
 Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 14. Dec. 234. Vorstellung. 42. Vorst. im Abonnement.

Joseph und seine Brüder.

Oper in 3 Akten, frei nach dem Französischen des Alex. Dubal von F. J. Hoffmann. Musik von Mehul.

Personen:

Jacob, ein alter Hirte aus dem Thale Hebron	Herr Blum.
Joseph, unter dem Namen Osephas, 1. Statthalter in Egypten	Herr Schmidt.
Simeon,	Herr Philippi.
Benjamin,	Herr Pfeil.
Ruben,	Herr Rudolph.
Naphtali,	Herr Warbed.
Levi,	Herr Roscher.
Juda,	Herr Dilger.
Dan,	Herr Börner.
Gad,	Herr Stengel.
Asher,	Herr Schneider.
Isachar,	Herr Althoff.
Sebalon,	Herr Winta.
Uthol, Joseph's Vertrauter	Herr Kauffmann.
Ein Offizier von Joseph's Leibwache	Herr Dornowak.
Erste } Jungfrau von	Frau Meibice-Böcker.
Zweite } Memphis	Herr Damminger.
Dritte }	Herr Meißlinger.
Chor der Jungfrauen von Memphis, Israeliten, Egyptier.	
Leibwache Joseph's, Volk.	

Schauplatz: Im 1. und 3. Akt zu Memphis in Joseph's Palast, im 2. Akt in einer freien Gegend außer Memphis.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Samstag, 16. December: **Fidelio.**

Locales und Provinzielles.

* (Johanniter-Orden.) Se. Maj. der Kaiser haben geruht, den Hauptmann und Comp.-Chef im 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88 **Berno Auer** von Herrenkirchen und den Major von **Bardeleben**, aggregirt dem 1. Hess. Inf.-Regt. No. 13, nach Prüfung derselben durch das Kapitel und auf Vorschlag des Durchlauchtigsten Herrenmeisters **Prinzen Carl von Breußen**, Königl. Hoheit, zu Ehrenrittern des Johanniter-Ordens zu ernennen.

* (Der kommunalhändische Verwaltungsausschuss) ist vorgestern zu einer mehrtägigen Sitzung zusammengetreten.

* (Bürgeraussch.) Das Loos ist unter den 21 Bürgern, welche bei der am 12. c. stattgefundenen Bürgerausschusswahl je 40 Stimmen erhalten hatten und unter denen durch dasselbe nach dem Gemeindegeleitz entschieden werden muß, auf Herrn Zimmermeister und Bauunternehmer Bernhard Jacob gefallen.

* (Der Schuhmacher-Fachverein) beruft auf heute Abend eine öffentliche Versammlung in das obere Lokal des „Saalbau Lendle“, in welcher Herr Brand, Schneider aus Mainz, einen fachgewerblichen Vortrag halten wird. Wie man uns versichert, soll das zur Besprechung kommende Thema für jeden Schuhmacher, namentlich aber für die Herren Meister von hohem Interesse sein; wir machen deshalb noch besonders darauf aufmerksam.

* (Der Wiesbadener Lehrer-Verein) hält nächsten Samstag den 16. l. Mts. Abends 1/6 Uhr eine Monats-Versammlung im „Saalbau Schirmer“ ab mit folgender Tagesordnung: 1) Bericht des Vorsitzenden über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahre; 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 3) Neuwahl des Vorstandes.

* (Der Verein für Naturkunde), nicht Alterthumskunde, wie irrthümlich im letzten Gemeinderathsbericht gemeldet, hält am Samstag Abend im Museumsaale seine Generalversammlung ab.

* (Der Wiesbadener Musik- und Gesangverein) wird, wie früher, so auch in diesem Jahre eine Weihnachtsfeier veranstalten, und zwar am ersten Weihnachtstage Abends 8 Uhr im „Saalbau Lendle“. Nichtmitglieder können durch Mitglieder frei eingeführt werden.

* (Immobilien-Versteigerungen.) Bei der vorgestern stattgehabten freiwilligen Versteigerung der Immobilien der Frau Heinrich Dabior Wwe. von hier wurde auf das in der Steingasse belegene zweistöckige Wohnhaus kein Gebot eingelegt; ferner blieben Leihbieter: auf den Acker im Distrikt „Weidenborn“ 4r Gew. Herr Landwirth Bilh. Kraft mit 300 M., auf den Acker im Distrikt „Hinter Hainbrück“ 4r Gew. derselbe mit 375 M., auf den Acker im Distrikt „Schiersteinerberg“ 6r Gew. Herr Landwirth Frh. Wintermeyer mit 3020 M., auf den Acker im Distrikt „Leberberg“ 6r Gew. Herr Haubert Karl Did mit 600 M., auf den Acker im Distrikt „Unter Schwarzenberg“ 2r Gew. Herr Metzgermeister Louis Behrens mit 405 M., auf zwei Acker im Distrikt „Kleinbain“ 1r Gew. Herr Rentner Gustav Götz mit 800 M., auf die Wiese im Distrikt „Altenweier“ 4r Gew. Herr Landwirth Friedrich Hahn mit 380 M., auf die Wiese im Distrikt „Altenweier“ 4r Gew. Herr Landwirth Phil. Hahn mit 390 M., auf den Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. Herr Landwirth Peter Sötel mit 1510 M., auf den Acker im Distrikt „Kleinbain“ 1r Gew. Herr Metzgermeister Louis Behrens mit 405 M., auf den Acker im Distrikt „Holsenfeld“ 1r Gew. Herr Haubert Karl Did mit 1010 M. und auf den Acker im Distrikt „Weidenborn“ 4r Gew. Herr Metzgermeister Louis Behrens mit 300 M. — Bei der hierauf folgenden Versteigerung der den Erben der Johann Philipp Faust Eheleute von hier gehörigen Immobilien blieben Leihbieter: auf das in der Mauergrasse belegene zweistöckige Wohnhaus Herr Fuhrmann Karl Dieges mit 19,000 M., auf 60 Rth. 68 Sch. Acker im Distrikt „Schwarzenberg“ 1r Gew. Herr Landwirth Aug. Faust mit 520 M., auf 50 Rth. 71 Sch. Acker im Distrikt „Vor dem Ochsenfall“ 1r Gew. Herr Aug. Romberger mit 610 M., auf 45 Rth. 68 Sch. Acker im Distrikt „An den Kuchbaum“ 1r Gew. Herr Aug. Faust mit 1240 M., auf 45 Rth. 52 Sch. Wiese im Distrikt „Adamsbühl“ 3r Gew. Herr Reinb. Faust mit 675 M., auf 73 Rth. 25 Sch. Acker im Distrikt „Rab“ 3r Gew. derselbe mit 1800 M. und auf 36 Rth. 41 Sch. Acker im Distrikt „Warte“ 1r Gew. Herr Haubert Joh. Peter Weich mit 500 M. — Auf ein dem minderjährigen Jacob Roths von hier gehöriges, im Distrikt „Bleichenstatterweg“ 4r Gew. belegenes, 85 Rth. 66 Sch. großes Grundstück blieb Herr Gastwirth Jacob Schlott mit 2190 M. Leihbieter. — Auf ein dem Herrn Reinhard Zollinger von hier gehöriges, im Distrikt „Gerstengewann“ 1r Gew. belegenes, 71 Rth. 22 Sch. großes Grundstück blieb Herr Heinz Wintermeyer mit 1150 M. Leihbieter. — Bei zwei der Frau Jacob Daurer Wwe. von hier gehörigen Grundstücken blieb auf 50 Rth. 1 Sch. Acker im Distrikt „Schiersteinerberg“ 6r Gew. Herr Ph. Alexander Schmidt mit 1000 M. Leihbieter; auf 87 Rth. 52 Sch. Acker im Distrikt „Dreiweiden“ 2r Gew. erfolgte kein Gebot. — Bei der Versteigerung des an der Adolphsallee „Auf der Bain“ gelegenen, dem Domänenfiscus gehörenden Bauplazes von 25 Ruthen 12 Schuh blieben die Herren Baron v. Trott zu Solz und Architect Friedrich Sgmann hier mit 20,175 Mark Leihbieter.

* (Viehählung.) Die eben beendete Aufnahme des Pferde- und Rindviehbestandes ergab, daß 886 Pferde und 486 Stück Rindvieh hier gehalten werden.

* (Funddiebstahl.) Auf dem Andreasmarkt fanden drei hiesige Burken ein Portemonnaie und vertheilten dessen Geldinhalt unter sich. Ueber das Unrechtmäßige dieser Handlung werden sie sich demnächst zu verantworten haben.

* (Vandalismus.) In der Nacht zum Montag wurden von ruchlosen Händen einige Lindenbäume in der Lehrsstraße umgehauen. Hoffentlich gelingt es, der rohen Thäter habhaft zu werden.

* (Eine Schwindlerin.) Am Dienstag wußte sich eine Frauensperson in einem hiesigen Geschäft dadurch in den Besitz von mehreren angelegenen Stickereien zu setzen, daß sie sich fälschlicher Weise für die Schwester eines bekannten Kaufmanns ausgab. Da die Betreffende das „Geschäft“ auch noch anderswo dürfte fortsetzen wollen, sei auf dieselbe hierdurch aufmerksam gemacht.

* (Schadenfeuer.) Am Dienstag gegen Abend entstand in einem Gärtnerladen in der kleinen Burgstraße ein alsbald wieder gelöschter Brand, welcher einige Blumen-Bouquets zerstörte.

* (Sonnenberg.) Bei der am 10. d. Mts. stattgehabten Wahl der Gemeinderathsmitglieder wurden einstimmig die Herren Architect Schmidt, Deconom Phil. Ludwig Wintermeyer und Bäckermeister Johann Abt wiedergewählt.

* (Leichenfund.) Von mehreren Balbarbeitern wurde in Gms im Walde bei dem nahegelegenen Hofe „Lahnberg“ die Leiche eines Mannes, der sich erhängt hatte, aufgefunden. Der Verstorbene, in dem mittleren Mannesalter stehend, war sehr gut gekleidet und hat dem Anscheine nach schon längere Zeit dort gehängt. Die Leiche wurde nach Lahnstein gebracht und die weiteren Erhebungen angestellt. Ueber die Persönlichkeit des Toten ist nichts bekannt geworden. Da er am Halse mehrere Schnittwunden trägt, liegt die Vermuthung nahe, daß hier ein Mord vorliegt.

Kunst und Wissenschaft.

— (In der Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins) sind zwei große „Landschaften“ von M. v. Sury erschienen, deren natürlich und prächtig gemalte Baum-Gruppen ganz besonderer Anerkennung verdienen. — Auch „Der Wasserfall am Kesselberg“ von C. Prestele (Luzig) ist großartig in seinem Gesamteindruck. Das durchsichtige, von Fels zu Fels stürzende Wasser ist außerordentlich naturgetreu wiedergegeben; die Malerei ist breit und kräftig. — Ein Morgen am Garbda-See“ von F. Leincker (München) charakterisirt sich als ein mit peinlicher Sorgfalt bis in's Kleinste ausgeführtes Gemälde, lieblich und schön in seinem duftrreichen Colorit. — In scharfem Gegenatz zu diesem ruhigen, sonnigen Bilde steht die „Norddeutsche Landschaft“ von F. Bunke (Weimar) mit ihren gewitterschweren Wolken, die über einem friedlich daliegenden Dörfchen sich jeden Augenblick zu entladen drohen. Das Talent des Künstlers tritt in diesem Bilde unverkennbar zu Tage, ob letzteres aber in seiner düstern Stimmung, seinen schweren dunklen Farben als Zimmerzierde Viehhäber finden wird, dürfte zu bezweifeln sein. — Die „Strand-Szene“ von F. v. Kleudgen (Würzburg) bietet wenig Interessantes, ist unnützig, hart und bunt in den Farben. — Marie Baug (Wiesbaden) hat ein allerliebste Bildchen: „Schwalben“ ausgestellt. Lust und Stimmung ist recht nett. Die auf einem Telegraphen-Draht sitzende, fünf Köpfe zählende Schwalbenfamilie ist offenbar auf der Reise nach dem Süden begriffen. Die Thiere sind sehr natürlich und flott gemalt. — Das „Mädchen Enten in das Wasser treibend“ von Ida Braubach (Gronberg) ist ansprechend in der Composition und mit vielem Fleiß und Geschick zur Ausführung gebracht. — Auch das Genre-Bild: „Auf dem Banke“ von W. Regge (München) ist gut gemalt, wenn auch weniger fesselnd; einen ungleich höheren künstlerischen Werth repräsentirt das Gemälde: „In Gedanken“ von demselben Künstler. — „Mutterglück“ von L. Meyer (Bien) vermag nicht zu interessieren. — Die größere Landschaft: „Weidenborn“ von C. v. Wad (Ballenstedt) ist nicht ohne Effect gemalt, aber etwas bunt und schwer in den Farben des Vordergrundes, dessen Fels-Partien überdies wenig gelungen erscheinen. — Dagegen hat Hermann (München) ein kleines „Landschaftsbild“ ausgestellt, dessen Feinheit hinsichtlich der Farben und Zeichnung wohl alles in der Gallerie momentan Ausgestellte übertrifft.

* (Tragischer Tod.) Aus Stuttgart, 11. December, wird dem „Frankf. Journal“ geschrieben: „In künstlerischen und gesellschaftlichen Kreisen wird eben der wahrhaft tragische Tod der Altistin Frau Bertram-Meier, Gattin des früheren Baritonisten unserer Hofbühne, mit großer Theilnahme beprochen. Die Künstlerin war am Stadttheater in Düsseldorf engagirt und lag während des letzten Hochwassers, das auch am Rhein in seiner ganzen Gewalt austrat, leicht erkrankt in ihrer von den Fluthen umflossenen Wohnung. Um sie bei der weiter drohenden Gefahr zu retten, wurde sie zur Nachtzeit vermittelst eines Nachens über das Wasser gesetzt und in einem anderen höher gelegenen Hause untergebracht. Hierbei scheint sich aber Frau Bertram-Meier eine Erkältung zugezogen zu haben, an deren Folgen sie binnen weniger Tage starb. Sie hinterläßt drei Kinder, von welchen die älteste Tochter bereits Schauspielerin und im Engagement ist.“ (Frau Bertram-Meier, ebenso wie ihr Gatte, der Baritonist Bertram, gehörte der Wiesbadener Bühne in den 60r Jahren als Opernmittglied an.)

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) bewilligte für die durch Hochwasser beschädigten Bewohner der Rheinprovinz aus seiner Schatzkammer 15,000 Mark.

* (Titulatur des Kronprinzen.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ enthält einen bemerkenswerthen Artikel, in welchem sie ersucht, von der Bezeichnung „der Kronprinz des deutschen Reiches und von Preußen“ Abstand zu nehmen. Diese Bezeichnung mache den Eindruck der Behanerie und des mangelnden Selbstgefühls, als ob bei dem Fehlen des Kaisers eine Verwechselung zu befürchten wäre. Wenn — so jagt das genannte Blatt weiter — in einer deutschen Zeitung von Seiner Majestät dem Kaiser gesprochen wird, so kann nur unser Kaiser, und wenn in einer preussischen Zeitung von dem Kronprinzen gesprochen wird, nur unser Kronprinz gemeint sein. Es würde keinem Engländer einfallen, the queen of England, keinem Russen, der Groß-Fürst-Thronfolger von Rußland zu sagen. Auch die vielfach üblichen Wendungen, „Mitglied des Deutschen Reichstages“, „Kanzler des Deutschen Reiches“ und Ähnliches sind nur bei uns zu Hause, wenn schon ihr Gebrauch nicht mehr, wie vor zehn Jahren, die Regel bildet.“

*** Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. 15. Sitzung vom 12. December.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 11¼ Uhr. Am Ministerische: v. Buttkamer, v. Bötticher und mehrere Regierungs-Commissare. Das Haus erledigt ohne Debatten den Bericht über die Verwendungen des Erlöses für die zum Abbruch verurtheilten Baustellen und Berliner Stadtbahnparzellen. Es folgt die Beratung des Bundesfeuergeleges. — Abg. Zelle beantragt Ueberweisung des Geleges an eine Commission von 14 Mitgliedern, ebenso Abg. Fraude. — Der Abg. v. Schorlemer-Mehr tritt mit dem Prinzip der Vorlage einverstanden, spricht jedoch sein Ersinnen darüber aus, daß die Vorlage keinen der bei der vorjährigen Beratung vorgebrachten Anträge berücksichtigt habe. — Regierungs-Commissar v. Brücken tritt den Bedenken entgegen, welche wegen der durch die Vorlage herbeigeführten Schädigung der Kommunen erhoben worden sind. Nach weiteren Erörterungen wird die Vorlage an die Agrar-Commission verwiesen. Bei der fortgesetzten Beratung des Landwirthschaftsgeleges werden die Aufwandskosten für das Mühlenetablissement in Bubenheim bewilligt, die für den Bau einer Grund-Ablasschleuse und einer massiven Schleuse dajelbst geforderten Kosten jedoch nach unerheblicher Debatte abgelehnt. Es folgt der Etat der Bauverwaltung, dauernde Ausgaben. Abg. Goldschmidt lenkt die Aufmerksamkeit des Hauses auf das Submissionswesen, welches dringend einer Aenderung bedürfe. — Minister Maybach bemerkt, die zur Anwendung kommenden Bestimmungen über die Submissionen seien diejenigen des Geleges von 1824 und müßten im Interesse der Integrität des guten Rufes der Verwaltung auch künftig in Geltung bleiben. Für das Verfahren selbst seien Aenderungen nicht ausgeschlossen, würden auch nach den Ergebnissen der angeordneten Erhebungen auf gleichem Wege oder durch die Verwaltung erfolgen. Als einen Krebsgeschaden könne er das jetzige Submissionswesen keinesfalls anerkennen. — Abg. Berger verlangt eine bessere Organisation des Nachrichtendienstes für Wasserstände, damit künftig nicht Vorgänge, wie sie bei der Ober und jetzt beim Rhein stattgefunden haben, wieder eintreten, daß in den an dem Flusse abwärts gelegenen Orten von der drohenden Gefahr nichts bekannt ist. — Der Regierungs-Commissar entgegnet, derartige Klagen seien allerdings zu Anfang der Rhein- und Mosel-Ueberschwemmung laut geworden, es sei aber seitens der Verwaltung sofort das Nothwendige zur schnellen Verrückung der bedrohten Städte angeordnet worden. Das Ordinarium wird hierauf bewilligt. — Beim Extraordinarium bringt Abg. Ratorp die Regulierung des unteren Rheins zur Sprache und plaidirt für den endlichen Bau des Rhein-Maas-Canals. — Der Regierungs-Commissar entgegnet, Anträge auf Vertiefung des Rheins seien der Regierung neuerdings nicht ausgegangen, bezüglich des Canalbaues schwebten die Verhandlungen mit Holland noch, die Regierung könne aber Mittheilungen darüber zur Zeit nicht machen. — Minister v. Bötticher erklärt, daß die Convention über die Rheinregulierung zwischen Mainz und Bingen noch nicht abgeschlossen sei, weil die preussische und die preussische Regierung sich noch nicht darüber verständigt haben, wie sich das Reich zu dem Vertrage stellen werde, welches seine Zustimmung zu demselben geben müsse. In den letzten Tagen sei nun seitens des Reiches dessen Einverständnis mit dem Vertrage ausgesprochen worden, der Vertrag werde demnach dem Hause zur Genehmigung baldigt zugehen. — Abg. Thilenius ist der Ansicht, daß die Bewilligung auszusprechen sei, damit die Ausführung des Vertrages nicht hinausgeschoben werde. — Abg. Schmidt will den Beschluß bis nach Erledigung des Vertrages aussetzen. Das Haus beschließt, den für die Correction des Rheins geforderten Voten abzu- lehnen. Nächste Sitzung Freitag 11 Uhr. Tagesordnung: Wahl der Präsidenten und Schriftführer für die Dauer der Session, erste Beratung des Gesetzentwurfs betr. den Erlaß der vier untersten Klassensteuerrufen und die Erhebung einer Lizenzsteuer von Tabakfabrikanten und Getränken. Schluß gegen 4 Uhr.

*** (Gesetzentwurf.)** Der Landtags-Abgeordnete v. Wurm, unterstützt von den Freiconservativen, hat bei dem Abgeordnetenhaus den Entwurf eines Geleges, betreffend die Ausdehnung der Wirksamkeit des nassauischen evangelischen Centralkirchenfonds und der nassauischen evangelischen Pfarrwitwen- und Weisencasse auf die vormals hessischen Theile des Conflitorialbezirks Wiesbaden, eingebracht.

— (Feuersicherheits-Maßregeln.) Minister Maybach hat folgende Circular-Verfügung erlassen: „In neuerer Zeit sind wiederholt Feuersbrünste dadurch veranlaßt worden, daß beim Neubau von Gebäuden einzelne hölzerne Constructionstheile, wie u. a. Lagerhölder für Fußböden oder Holzdäbel zur Befestigung von Fußleisten mit den Feuerungs-Anlagen in unmittelbare oder in sehr nahe Berührung gebracht worden sind. Zur Verhütung ähnlicher Vorfälle ersuche ich Ew. Hochwohlgeboren, die betreffenden Baubeamten Ihres Verwaltungs-Bezirks gefälligst auf die strenge Beobachtung der für solche Constructionen geltenden allgemeinen Vorsichts-maßregeln aufmerksam zu machen und insbesondere anzuordnen, daß bei der Untersuchung der sogenannten Rohbauten von Seiten jener Beamten die feuerlichere Einbringung aller hölzernen Constructionstheile auf das Sorgfältigste ins Auge gefaßt werde.“

— (Zur Impffrage.) Die Commission für Petitionen im Reichstage hat bezüglich der Impffrage ihre Beratungen begonnen, zu welchen zahlreiches Material vorliegt. Abgeordneter Thilenius als Referent will die Einwirkung einer Enquete-Commission und die Erhebung einer Statistik aller Fälle pro et contra und die Sammlung des Materials beantragen, ehe eine Entscheidung getroffen werde. Das Centrum will die Beilegung des Impfgeleges.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. — Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.

Bermischtes.

*** (Mord.)** In Mainz wurde am Montag ein schändliches Verbrechen verübt. Der Weinwirth Schmitt in der Steingasse wollte zwei als Scandalmacher und Raufbolde bekannte Persönlichkeiten wegen ungebührlichen Benehmens aus der Wirthschaft weisen, wobei ihm sein Bedienter, der Gerber Joh. Friedrich Gubernator aus Alzei, behülflich war. Sie schoben die beiden Arbeiter auf den Gang der Wirthschaft, und hier rief plötzlich der Wirth: „Bringt die Kerle rasch hinaus, sie haben Messer in der Hand; ich bin bereits gestochen.“ Und wirklich rann auch das Blut dem Wirth aus einer Stirnwunde. Dem Gubernator war es gelungen, die Kerle bis vor die Hausthüre zu speidern; in dem Moment aber, als er die Thüre zudrücken wollte, erhielt er einen Stich in die Seite, und ohne einen Laut von sich zu geben, stürzte der Betroffene todt zur Erde; das Messer war ihm durch's Herz gedrungen. Sofort nach der That erschien Polizei und noch in der Nacht wurden die beiden Personen verhaftet. Beide hatten den tödtlichen Stich geführt, während Schachner den Wirth verletzt hat. Dieser Vorfall erregt in Mainz allgemeines Aufsehen.

— (Schwarz auf Weiß oder Weiß auf Schwarz?) Seit langer Zeit wird in der Lehrerwelt darüber gestritten, ob weiße Schrift auf schwarzem oder schwarze Schrift auf weißem Grunde für das Auge zuträglich sei, practisch ausgedrückt, ob der Gebrauch von Schiefertafel und Tafel oder der von Tinte und Papier beim ersten Unterricht vorzuziehen sei. Vielfache Untersuchungen haben ergeben, daß die schwarze Schrift auf weißem Grunde, also Tintenschrift auf Papier, zu bevorzugen ist. Da dem aber wieder das Bedenken entgegensteht, daß die A B C-Schulen mit Feder und Tinte schlecht umzugehen wissen, so ist man bestrebt gewesen, für Schiefertafel und Stift in der Weiße Ersatz zu schaffen, daß die Vortheile der schwarzen Schrift auf weißem Grunde gewahrt bleiben. Diese Aufgabe hat uns, wie Professor Dr. Hermann Cohn zu Breslau in dem „Centralblatt für praktische Augenheilkunde“ mittheilt, Herr Emanuel Thibien, Fabrikant in Bielefeld, glücklich gelöst. Derselbe hat nämlich statt der Schiefertafeln weiße Tafeln aus künstlichem Stein hergestellt, auf welche man mit besonderem Schwarzschrift schreiben, und von denen man auch das Geschriebene mit Schwamm auswischen kann, ohne daß ein Eindruck der Schrift zurückbleibt. Zweifellos, sagt Herr Professor Cohn, bekanntlich ein vorzüglicher Augenarzt, verdienen vom augenärztlichen Standpunkte die weißen Steintafeln von Thibien den Vorzug vor den Schiefertafeln, zumal ihnen auch der glänzende Reflex vollständig fehlt.

— (Ein Wechsel per Kahn präsentirt.) Den ersten Wechsel, welchen ein „Ueberschwemmer“ in Neustadt in den Tagen der Ueberschwemmung erhielt, war der Abgeandte einer Münchener Bank, welcher ihm per Nachen einen Wechsel präsentirte.

— (Zur Nürnberger Ausstellung.) In der letzten Sitzung des Finanzausschusses der Landes-Ausstellung zu Nürnberg wurde festgestellt, daß, soweit sich bis jetzt übersehen lasse, ein Ueberschuß von 250,000 bis 280,000 Mk. vorhanden sei.

— (Die Grinoline in Sicht.) Aus Paris schreibt man: „Die seligen Zeiten, wo zwei Schönen, die sich in einem Thormweg begegneten, an einander nicht vorüberzugehen vermochten, sind vielleicht bald glücklich wieder da, denn das Moderne ist jetzt die — Grinoline. Allenhalben sieht man auf den Pariser Boulevards das zarte Geschlecht in den wunderbarsten Reifröcken einherstolzieren und das findet man jetzt — chic. Es hat den Anschein, als ob die Besitzer von einigen hiesigen Confections-Geschäften die Zuversicht haben, daß sie die von Paris gekauften und in ihren Schaufenstern ausgehängten Modelle loszuschlagen und damit eine Aera des Geschmacks eröffnen, die nicht herbeizulehnen man alle Ursache hat.“

— (Aus dem Restaurant.) Zwei Dandys frühstücken in einem eleganten Restaurant in Paris. Als man ihnen die „Schmerzliche“ (neueste Pariser Bezeichnung für Rechnung) bringt, konstatirt der Eine, daß sich ein Irrthum von 9 Francs eingeschlichen. „So laß doch der Wirth rufen“, sagte der Andere. — Es sind aber 9 Francs zu wenig gerechnet. — „Ah so, dann ist es besser, wir reclamieren nicht, denn wir würden sonst den Kellner um seine Stellung bringen.“

— (Eine Feuersbrunst.) Im Gebäude des Kriegsministeriums zu Madrid zerstörte die Bibliothek und einen Theil der Archive. 20 Personen wurden bei dem Brande verwundet.

— (Schiffs-unglück.) Einer Meldung aus Madrid zufolge ist das russische Schiff „Konstantia“ am Montag bei Tarifa in Folge eines Zusammenstoßes mit dem französischen Transportschiffe „Sartre“ untergegangen.

— (Feuersbrunst.) Eine Depesche aus Kingston auf Jamaica meldet, daß der vorwiegend von Kaufleuten und Geschäftstreibenden bewohnte Theil Kingston's am Montag niedergebrannt ist; der Schaden wird auf 6 Millionen Pfund Sterling geschätzt. Hunderte sind obdachlos, viele Banken, Magazine und Waaren-Niederlagen zerstört. Es herrscht großer Mangel an Lebensmitteln.

— (Auch ein ärztliches Honorar.) Ein Arzt in Oregon, der das Kind eines Indianers behandelte, wurde von Letzterem erschossen, weil das Kind starb.

— (Amerikanisches.) Die „Monte-Gazette“ in Canada berichtet: „Charlie Smith, 12 Jahre alt, versuchte über das Gelsee zu springen, als ein Zug heranbraute; er kam auch glücklich hinüber — bis auf das linke Bein, das auf dem Gelsee liegen blieb.“

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

10 Langgasse 20,

vis-à-vis dem Seifen-Geschäft W. Poths.

20 Langgasse 20.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reiches Lager in ächten **Juwelen, Corallen, Caméens, Onix, Mosaiques, Granaten**, goldenen und silbernen **Schmuckgegenständen**, mit vielen **Neuheiten** versehen.

Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl goldener und silberner **Herren- und Damen-Uhrketten, Colliers, Medaillons, Armabänder, Boutons, Schleifnadeln, Kreuze, Ringe, Breloques, Brust- und Manschettenknöpfe**, sowie **Haarketten-Beschläge**, von den billigsten Preisen anfangend, aufmerksam.

Grosse und kleine Silbergegenstände, in **Etuis** einliegend, sowie **silberne Bestecke** und einzelne **Löffel** etc. in grosser Auswahl stets auf Lager.

Specialität in hochfeinen **Genfer Taschenuhren** mit genau abgezogenen und regulirten Werken, über deren richtigen Gang ich jahrelange Garantie leiste. — Silberne **Cylinder-Uhren** à 25, 30 Mk., **Anker-Remontoirs** (massiv) à 36, 45, 50, 60 Mk. **Goldene Cylinder-Damenuhren** 40 Mk., **Remontoirs** (massiv) 50, 60, 75, 100, 120 Mk., **Herren-Anker-Remontoirs** 90, 120, 150, 180, 200, 250 Mk.

Juwelen, altes Gold und Silber, sowie ächte **Tressen** (Borden) werden zum höchsten Werth in Tausch und Zahlung angenommen.

Eigene Werkstätte, Anfertigung neuer **Gegenstände**, sowie aller **Reparaturen, Vergoldung und Versilberungen** von **Schmucksachen, Bestecken** etc. unter Garantie. 14323

Gebr. Roettig, Königliche Hof-Optiker,

Wiesbaden, Wilhelmstraße No. 30 (Park-Hotel), Geschäft gegründet 1830,



empfehlen zum Weihnachtsfest in großer und reicher Auswahl, wie folgt: **Fenster-Thermometer** in starkem **Spiegelglas** zum Anschrauben mit deutlich sichtbarer **Scala** (auf diese **Thermometer** machen wir besonders aufmerksam). Große Auswahl **Zimmer-, Reise- und Bade-Thermometer** von 1,40 Mk. an, **ärztliche Thermometer** in $\frac{1}{10}^{\circ}$ Celsius getheilt. **Barometer** in **Quecksilber** in diversen Ausstattungen von 7 Mk. an. **Barometer, Aneroid** (ohne Quecksilber), in feingeschnittenen und polirten **Rahmen**, mit und ohne **Thermometer**, von 18 Mk. an, desgleichen mit eleganten **Bronce-Figuren** zum Aufstellen. Ferner ganz neue **Barometer**, verbunden mit **Uhr und Thermometer**, zum Aufstellen in eleganten Ausstattungen. **Reise-Barometer, Form einer Uhr**, verbunden mit **Thermometer und Compas** und zugleich **Höhenmesser** mit **Reise-Etuis**. **Krimmstecher und Marinegläser**, doppelt, für **Theater, Land und Meer**, für **Militär und Civil**, mit großen **ocularen Gläsern** (diese von uns so sehr beliebt gewordenen **Krimmstecher** zeichnen sich durch eine große **Vergrößerung** nebst einer **bedeutenden Helligkeit der Gläser aus** und sind für jedes Auge passend), mit einem **Reise-Etui**, von 24 Mk. an. **Theatergläser** in **Perlmutter, Elfenbein, Leder und Schildplatt** von 12 Mk. an (desgleichen sämtliche Gläser in **Aluminium**, berühmt wegen seiner Leichtigkeit). **Reise-Fernrohre** mit scharfen Gläsern von 10 Mk. an. **Brillen, Vincenez und Lorgnetten** in **Gold, Silber, Nickel, Schildplatt, Stahl und Kautschuk**, mit sämtlichen eingeschliffenen Nummern vorrätig, von 4 Mk. an. **Botanische Linsen, Lesegläser, Schn.-Brillen und Vincenez**, in grauer und blauer Farbe, von 4 Mk. an. **Botanische Linsen, Lesegläser, Taschenmikroskope und Compasse** von 1,50 Mk. an. **Große Mikroskope** mit **Etuis und Präparaten** von 250 facher **Vergrößerung** von 14 Mk. an. Große Auswahl in **Stereoskopentasten**, sowie **Mikrophoren** zur Vergrößerung von **Photographien** von 2 Mk. an. Ferner große Auswahl in **Patent-Brillen und Vincenez** ohne **Randfassung** in **Gold und Silber** nach allen Nummern vorrätig, von 5 Mk. an. Ferner große Auswahl in den neuen **Thermometrographen, System Sig.**, mit **Magnet und Halter** zum Anschrauben (welche die **höchste und niedrigste Temperatur** während der **Nachtzeit** anzeigen). Ferner neu eingetroffen **große Auswahl in Reihzungen** von den **einfachsten bis zu den feinsten** von 3,50 Mk. an. Große Auswahl in **Schrittmesser** mit einem und drei **Zeiger**, bis 100,000 **Schritt** messend in **Nickel** gefast. Für sämtliche bei uns gekauften **Waaren** leisten wir **Garantie** und bürgt dafür das **52-jährige Bestehen unseres Geschäftes**. Umtausch der **Waaren** nach dem Feste bereitwilligst. Von allen angeführten **Gegenständen** befindet sich eine reiche **Ausstellung im Schaufenster**, zu deren **Besuch** wir **ergerbenst einladen**. 14977

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen:

Damen- und Kinderschürzen, weiß und schwarz.
Rüschen, 5 Meter, in eleganten **Cartons**,
Cola militaire " " " von 50 Pf. an,
Epitaphschleifen " " " 85
farb., seid. Schleifen " " " " "
Regligehauben mit **Band** von 1 Mk. an bis zu den feinsten.

Louise Betsiegel,
 42 Kirchgasse 42.

14886
 ein neuer **Rüchenschrank**, sehr billig, 1 gebrauchter **Gas-**
arm mit rofa **Glocke**, für ein **Entrée- oder Schlafzimmer** passend,
 ein kleines **Waschtischchen** mit **Porzellan**, 11 **Bände eng-**
lischer Zeitschriften (**Graphic**), schön gebunden, billig abzugeben
 an **3, Schreinerwerkstätte.** 15048

Ed. Hisgen, Uhrmacher,

10 Kirchgasse 10,

empfehle zu Weihnachts-Geschenken sein **neu**
affortirtes Lager in allen Arten von

Uhren



zu den billigsten Preisen unter **reeller**
Garantie. 15117

Laubsäge-Holz.

Laubsäge-Holz in **Ahorn und Buchbaum**, beste **Qualität**,
 angekommen und **empfehlen zu billigsten Preisen**

Georg Zollinger, Dreher, Neugasse 10,
H. Hirsch, Bleichstraße 13.

10828

Originelle und kunstvolle orientalische Artikel.

Aechte türkische Cigaretten und Tabake.

BAZAR ORIENTAL

1 alte Colonnade, vis-à-vis dem Theater.

Eine grosse und sehr schöne Auswahl für

**Weihnachts-Geschenke**

geeignete

Luxus- & Gebrauchs-Gegenstände

für Damen und Herren

13676

empfehle ich ganz ergebenst.

Billige Preise!**L. D. Ben Soliman**
aus Constantinopel.

Neuheiten von Wien, Paris und Italien.

Aechte persische Kunst-Teppiche.Durch Preisf. f. f.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,**
kleine Schwalbacherstrasse 2a.Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Befeh-
lungen werden prompt aus-
geführt.Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen, alle sonstige Arten Kasten- und
Polstermöbel, Spiegel, complete Betten, ferner große Auswahl Brüsseler, Velour-, Tapestry-Teppiche, sowie
Bett- und Tischvorlagen in allen Größen u.**Ausverkauf.**

Von heute bis Weihnachten veranstalte ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen einen

Weihnachts-Ausverkauf.Handkoffer, Damentaschen, Brieftaschen, Albums, Necessaires, Portemonnaies, Cigarren-Etui's,
Schreibwappen, Cigarrenständer, Rauchservices, Aschenbecher, Feuerzeuge, große Auswahl in
Schmucksachen, Broschen, Ohrringen, Armbändern, Aufsteckklämmen, Uhrketten, Manschetten-
Knöpfen u. u.

30 Dhd. Schulkränzen, gut gearbeitet, 1 Mk. 60 Pf. per Stück. Fabrikkränzen von 50 Pf. an per Stück.

17 Marktstraße 17, **J. KOMES**, 17 Marktstraße 17.**Bergmann's Kinderseife,**mildeste aller existirenden Seifen für Säuglinge und
kleine Kinder, empfiehlt à Stück 50 Pfg. die Apotheke
von C. Schollenberg, Langgasse 31. 147 1Antiken in Porzellan, Schmuck und sonstige Gegen-
stände in Gold und Silber, welche sich zu Weihnachtsgeschenken
eignen, sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 14883**Getragene Kleider,**sowie Bettwerk, Koffer, Uhren und alle Werthsachen kaufe wie
früher stets zu den höchsten Preisen.**A. Görlach**, 27 Mehrgasse 27. 14888

Bitte, genau auf meine Firma zu achten.

Getragene Kleider, Gold- und Silbersachen u.
werden stets gut bezahlt Goldgasse 15. 9710

Für den Weihnachtsbaum

empfehle:

Schäum-Confect von 1 Mt. 20 Pfg. bis 2 Mt.,
Tannenbaum-Biscuit von 1 Mt. bis 1 Mt. 60 Pfg. per Pfd.,
Paraffin- und Wachskerzen, ferner die verschiedensten
Bonbons, Praline Baton à la Crème etc. billigt.
 15238 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Neue

**Valencia-
Apfelsinen,
Krachmandeln,
Wallnüsse,
Paranüsse,**

**Messina-
Citronen,
Tafelrosinen,
Haselnüsse,
Cocosnüsse**

empfehl
15120

E. Moebus,
 Tannusstrasse 25.

C. W. Leber,

15140

Bleichstraße 15, Ecke der Fellmündstraße,
 empfiehlt billigt:

Feinstes **Confectmehl,**
Kaisermehl,
Vorschuhmehl,
 Feinst gemahl. **Raffinade,**
 ausgesuchte neue **Mandeln,**
Rosinen, Corinthen,
Sultaninen.

Neues **Citronat,**
Orangeat,
Citronen,
Potafche,
Anis,
Rosentwasser,
 feinst gemahl. **Ceyl.-Zimmt.**

Neue Wallnüsse à 40 Pfg. p. Pfd.

und Haselnüsse empfiehlt
15241**A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

I. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg.
II. Qualität Rindfleisch " " 50 "

zu haben **Grabenstrasse 34. 15179**

Frischgeschossene Hasen

hiesiger Jagd,

**Hasenziemer und Reule,
Rehe und Hirsche**
 (ausgeschnitten),
 ausnahmsweise billigste
 Preise.

15200 **Häfner, Markt 12.**

Östender Austern, Straßburger Gänseleber-Pasteten

frisch eingetroffen.

15244 **F. A. Müller,**
 Adelheidstraße 28, Ecke der Moritzstraße.

Schellfische,

frisch vom Fang, empfiehlt

14899 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Die Erzeugnisse der
 Königl. Preuss. u. Kais. Oesterreich.
 Hof-Chocolade-Fabrikanten:
Gebr. Stollwerck in Köln

Filialen in Frankfurt a. M., Breslau & Wien,

verdanken ihren Weltruf der gewissenhaften Verwen-
 dung von nur besten Rohmaterialien und deren sorgfäl-
 tigster Bearbeitung. Die Original 1/4- und 1/2-Pfund-
 Packungen sind mit Preisen und Garantie-Markie
 (Rein Cacao und Zucker) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:

I. I. M. M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta,
 Sr. K. u. K. H. des Kronprinzen, Sr. Kaiserl. u. Königl.
 apostol. Majestät Franz Joseph, sowie der Höfe von Eng-
 land, Italien, der Türkei, Bayern, Sachsen, Holland,
 Belgien, Baden, Sachsen-Weimar, Mecklenburg,
 Rumänien und Schwarzburg.

21 goldene, silberne u. bronzene Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen & Cacaos

sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie auch an
den Haupt-Bahnhof-Buffets, durch Dépôt-Schilder kenntlich.

In Wiesbaden bei den Herren C. Bausch, Langgasse 35,
 C. Bäßler, Conditor H. Born, Gg. Bücher jun., W. Braun,
 A. Cratz, Hoflieferant Aug. Engel, C. M. Foreit, Conditor W.
 Jumeau, Chr. Keiper, J. C. Keiper, Aug. Koch, Mühl-
 gasse 4, G. A. Lehmann, Hof-Conditor, M. Lemp, A. H.
 Linnenkohl, Gg. Mades, W. Müller, J. Rapp, vorm.
 J. Gottschalk, Theod. Reuscher, Paul Ross, Conditor
 E. Rücker, Conditor Aug. Saher, Hoflieferant A. Schirg,
 Hoflieferant A. Schirmer, Fr. Strasburger, F. Urban & Co.,
 H. J. Viehoveer und J. W. Weber. 206

Soester Pumpernickel!

Den Alleinverkauf meiner nicht nur in hiesiger Stadt,
sondern auch in auswärtigen Kreisen beliebtesten

ächten westfälischen Pumpernickel

habe ich für Wiesbaden Herrn **Franz Blank,**
Bahnhofstrasse, übertragen.

Auf dessen speziellen Wunsch liefere ich die kleinen
 Brode zum Verkauf 1 Pfund zu 25 Pfg., 2 Pfund zu 45 Pfg.
 und 4 1/4 Pfund zu 1 Mark.

H. Haverland,

renommirteste Pumpernickel-Fabrik (gegr. 1805)
in Soest, Westfalen.

13740

Neue

Tafel-Feigen von 60 Pfg.
 bis 1 Mt. 20 Pfg.,
Tafel-Rosinen,

**Tafel-Mandeln,
Maroccaner Datteln,
span. Orangen,** sehr süße

Frucht, à 12 Pfg., **Citronen** etc. empfiehlt in feinsten Quali-
 tät billigt **A. Schmitt, Mehrgasse 25. 15240**

Äpfel, verschiedene Sorten, feine und Kochäpfel, **Ch.** und
Kochbirnen zu haben **Mehrgasse 8 im Hofe rechts. 10393**

Leere **Emballage-Ristchen,** zu Postsendungen geeignet,
 billig zu verkaufen **Langgasse 19. 15213**

Möbel-Ausstellung und -Verkauf.

Infolge günstiger Acquisition bin ich in der angenehmen Lage, nachbenannte, in den **Etage-Räumen** meines Geschäftslokals

10 Faulbrunnenstrasse 10

dahier zur gefälligen Ansicht ausgestellt, durchaus solid in verschiedenen Holzarten gefertigte Mobiliargegenstände dem P. T. Publikum zu den beigegebenen billigsten Preisen zu offeriren:

- a) In Nußbaumholz:** Eine complete Schlafzimmer-Einrichtung (matt), bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Aufsatz, 1 Waschkommode mit Toilettenspiegel, 1 zweithüriger Kleiderschrank, zusammen für **450 Mk.**, — 2 Spiegel, 1 Waschkommode à 65 und 80 Mk., 2 Bettstellen, Sprungrahme, 3th. Rohbaarmatratze und Keil à 90 Mk., 1 franz. Bettstelle und Sprungrahme 70 Mk., 1 Bücherschrank (innen Eichen) 60 Mk., 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte 54 Mk., 1 vier Schublabige Kommode 30 Mk., ein Buffet 100 Mk., 1 Patent-Ausziehtisch 54 Mk., 1 Pfeiler Spiegel und Trumeau 70 Mk., 1 amerikanischer Schaufelstisch 18 Mk., 1 Cylinderbureau 90 Mk., 2 Nachttische mit Marmor à 15 Mk.
- b) In dunklem Mahagoniholz:** Ein Herren-Schreibtisch 39 Mk., 1 Damen Schreibtisch 45 Mk., 1 Ausziehtisch 45 Mk., 1 großer runder Tisch 36 Mk., 1 ovaler Tisch 50 Mk., 1 Notenständer 9 Mk., 1 zweithüriger Kleiderschrank 45 Mk., 1 Nippstischen 4 Mk., 1 Barock-Sopha 45 Mk., 1 feines französisches Bett (Sprungrahme, Rohbaarmatratze und Keil) 125 Mk., 1 Console 42 Mk., 1 Chiffonnière mit 7 Schubladen.
- c) In dunklem Eichenholz:** Ein Buffet mit Etageren und Nickerbeischlag, 1 Ausziehtisch, 12 Stühle, 1 Servirtisch, 1 Spiegel, 1 Divan, 1 Regulator mit Schlagwerk.
- d) In schwarzem Holz:** Eine rothseidene Garnitur, bestehend aus einem Sopha (Redaillon) 2 Sesseln und 4 Doucristühlen, für zusammen 300 Mk., 1 Tisch (Marie Antoinette) 54 Mk., 1 Silberschrank (Verticow), 1 Schreibtisch, 1 Spiegel und Trumeau (3 1/2 Meter hoch), 1 Bücherschrank, 1 Notenständer.
- e) In Tannenholz:** Eine größere Parthie ein- und zweith. Kleider- und Weißzeug-schränke, 1 dreitheilige Brandtische, Waschkommoden, Nachttische, Küchenschränke, Küchensühle, Bettstellen, 1 Stehpult u. s. w.
- f) Diverse Möbel,** als: Eine Pompadour-Garnitur in Oliv-Blüsch, 1 Sopha, 4 kleine und 2 große Sessel, 1 Chaise longue in dunkelrothem Blüsch, 1 Chaise-longue in Phantasie-Stoff, 1 großer Goldpfeiler-Spiegel und Trumeau, mehrere kleinere einzelne Sopha's, 1 feiner amerikanischer Kinderwagen, 1 Vorplatz-Toilette 60 Mk., 1 Standuhr mit Glasglocke (Broncefigur) 12 Mk., 1 Toilettenspiegel, verschiedene Sessel, Sopha- und Bettvorlagen u., sowie ein großer feuerfester Cassaschrank (12 Str. schwer).

Moritz Herz,

10 Faulbrunnenstraße 10, 1. Etage, Wiesbaden.

14517

Das Neueste
in
Offiziers-Garnituren
in Spitzen und Stickerei,
das Neueste in Fichus und Schleifen
zu zurückgesetzten Preisen
bei
Louis Franke,
Schützenhofstrasse, neben der Post, und
alte Colonnade. 15088

Eine **Speise- und Schlafzimmer-Einrichtung**, einzelne Betten, Garnitur in Blüsch- und Seiden-Überzug, billig zu verkaufen Friedrichstraße 11 10004

Au verkaufen ein eisernes, noch neues, hohes, dreiräderiges **Kinder-Velociped** Röderallee 24. 14466

Ausverkauf

sämmtlicher Waarenvorräthe

wegen Abbruch des Hauses

billigst bei

Friedrich Kappus,

Marktplatz
No. 7.

Ankauf

getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u. s. w. S. Sulzberger, Kirchhofstraße 4. 1287

Sessel, zwei bequeme, neue, billig zu verkaufen Michelsberg 12. 1488

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Goldgasse

und

Metzgergasse.

Reichassortirtes Lager

in

Juwelen,

Gold- und Silberwaaren

zu billigen, festen Preisen.

Eigene Werkstätte

für Anfertigung von Schmucksachen, Reparaturen aller Art, Vergoldung, Versilberung etc. etc. 99

Große

Weihnachts-Ausstellung

der durch ihre großartigen Erfolge berühmten

PHOENIX-Nähmaschinen

(ohne Schiffe nähend)

nach technischen Gutachten der berühmtesten Mechaniker und Fachleute als die besten aller bis jetzt existirenden Nähmaschinen bezeichnet. — Die Vorzüge derselben sind so hervorragender Natur, daß Niemand eine andere Nähmaschine wählen wird, der diese Nähmaschinen kennen gelernt hat.

Die Phoenix-Maschinen zeichnen sich durch ihre **Dauerhaftigkeit, leichten und ruhigen Gang, ihren einfachen und soliden Mechanismus, durch ihre Schönheit und Billigkeit** vor allen anderen Nähmaschinen ganz besonders aus.

Die Phoenix-Maschine ist **echte deutsche Kunst** und eignet sich am Besten für **Weihnachts-Geschenke.**

Große Auswahl der neuesten

Patent-Singer-Nähmaschinen

14101

zu sehr billigen Preisen.

Das Geschäft ist Sonntags

offen.

Fr. Becker, Mechaniker,
7 Michelsberg 7.

Theodor Elsass,

Königl. Hof-Uhrmacher,

9 kleine Burgstraße 9,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager
aller Arten

Uhren

zu passenden Weihnachts-Geschenken. 14926

Zu Weihnachten

empfehle **Ball-Garnituren von 3—36 Mark, Rüschchen, Schleifen, Fächer, Schmucksachen** u. u., garnirte **Damen- und Kinderhüte** zu bedeutend ermäßigten Preisen.

C. A. Bender,

Langgasse 27, Ecke der Goldgasse.

Setzt: 34 Kirchgasse 34.

Jugendschriften & Bilderbücher.

Große Auswahl, billigste Preise!

Keppel & Müller (J. Müller),

Antiquariat und Buchhandlung,

setzt: 34 Kirchgasse 34. 14811

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige Polstermöbel zu Selbstkostenpreisen.

A. Leicher, Abelhaubstraße 42. 3942

Zu Weihnachtsgeschenken passend

offerire ich

zu äußersten Engros-Fabrikpreisen:

Kaffeeservice, Tafelservice, Dejeners,
Bowlen, Bierservice, Liqueurservice,
Kinder-Kaffeeservice, Rauchservice,
Blumentöpfe, Fischglocken auf Füßen u.

in großer Auswahl.

Wilhelm Hoppe,

gr. Burgstraße 11, gr. Burgstraße 11.

Fabrik-Niederlage.

14686

Reichaffortirtes Musikalien = Lager und
Leihinstitut, Pianoforte = Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und B. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

101

Weihnachts-Geschenke.

Essel, Blumentische, Puppenwagen, Kinderstühle,
Arbeitskörbe, Papierkörbe, sowie ausgarnirte Stroh-
körbe, Strohpuffs u. u. empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Schwarz, Korbmacher,

15183.

33 Webergasse 33, nahe der Langgasse.

Bratenwender mit Selbstgang,

für Geflügel etc. etc. sehr geeignet, empfiehlt

14457

J. Hohlwein, Helenenstrasse 23.

Aus meiner

Mehl-Niederlage

empfehle in anerkannt vorzüglichster Qualität zu
billigeren Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von 5 Pfund 10 Pfund

1 Mt. 20 Pf., 2 Mt. 40 Pf.

Bestes Kaiser-Mehl (für Küchen- & Backzwecke)

in Packeten von 5 Pfund 10 Pfund

1 Mt. 10 Pf., 2 Mt. 20 Pf.

A. H. Linnenkohl,

12421

Ellenbogengasse 15.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 46 Pf.

fortwährend zu haben bei Joseph Baum, Kirchgasse 16. 15202

Frische

Egmonder Schellfische.

15127 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Von einem Waggon guter Sandkartoffeln sind noch
einige Centner abzugeben. Näheres Expedition. 14716

Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Hauptgewinn 75,000 Mark.

Gesamt-Gewinne 350,000 Mark in baar ohne Abzug und Kunstwerke im Werthe von 50,000 Mark.

Ziehung

am 16. Januar 1883 und folgende Tage.

Original-Loose à 3 Mark sind bei allen größeren Loos-
geschäften zu haben. — In Wiesbaden: Debitstellen
bei Herren Adolph Gestewitz, Verlagsbuchhdlg.,
Feller & Gecks, Buchhdlg., Chr. Limbarch,
Buchhdlg., W. Roth, Buchhdlg., J. Zeiger, Buchhdlg.,
Moritz & Münzel, Buchhdlg., C. Wickel, Buchhdlg.,
G. Noertershauser, Buchhdlg., Ebbecke, Buch-
handlg., H. Schellenberg, Buchhdlg., Kaufmann
Schramm, Kaufmann Meyer. (H. 72300.) 263

Dombau-Lotterie

Ziehung 11-13. Januar 1883.

Hauptgewinn:

75000 Mark

Orig. Loose à 3.50 p. empf. & versendet

Carl Huintze, Lotterie- & Bankgeschäft

Berlin, W. 3. Unter den Linden.

Zweiggeschäft in Hamburg. 14633

J. D. Conradi,

19 Häfnergasse 19,

empfehlte sein in allen Arten reich assortirtes

Lampen-Lager.

Billige, feste Preise.

14258

Für Schuhmacher.

Alle Sorten Sohlen- und Oberleder, Schaften, sowie
sämmliche Schuhmacher-Artikel empfiehlt billigst

14391

A. Rödelheimer, Webergasse 2.

Ausverkauf

sämmlicher

Schuhwaaren

7 Michelsberg 7.

14678

Heinrich Schepp, Sattler,

28 Nerostraße 28,

empfehlte sein Lager in Reiseartikeln, alle Arten selbst-
verfertigte Sattelrücken von Seehund von 4 Mt. an,
von Ledertuch und Leder von 2 Mt. an, Hosenträger
aller Art, sowie fertige 1- und 2spännige silber-plattirte
Chaisen- und Economie-Geschirre zu reellen und
billigen Preisen. 15068

Parz. Kanarienvögel zu verl. Dohheimerstr. 12, II. 15247

Möbel-Magazin

von
Heinrich Sperling, Tapezirer,
9 Faulbrunnenstraße 9,

empfiehlt ein großes, sehr reichhaltiges Lager in **Weihnachts-Geschenken**, als:

Klappstühle, Etageren, Kleiderhalter, Toilette-tische, Servirtische, Notenständer, Staffeleien, Holztafeln, Ofenschirme, Fußschemel, Schirmständer, Blumenständer, Blumentische, Clavierstühle, vergoldete Stühle mit Rohr- und Polsterfäden, gedrehte spanische Wände, Sandtuchgestelle, Bidets &c.,

zu sehr billigen Preisen unter Garantie.

14355

Für Weihnachten.

Fertige complete Betten, sowie einzelne Theile, als: **Matrassen, Oberbetten, Kissen, Bett-dreile und Federbarchent**, böhmische Gänsefedern und Daunen, feine spanische Wände in Stoff und Tapeten, bequeme **Nachtsühle, Sophas** fertig in allen Größen.

Friedrich Rohr,
Tapezirer, Nerostraße 1.

15086

Kirchgasse No. 9. Ausverkauf! Kirchgasse No. 9.

Wegen baldiger baulicher Veränderung verkaufe ich von heute an sämtliche **Waarenvorräthe** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Besonders mache ich auf eine große Parthie **Tisch- und Hängelampen** aufmerksam, welche ich zu bedeutend reducirten Preisen verkaufe.

Sehr passend zu **Weihnachtsgeschenken**: **Emaillirte und verzinnete Waaren**, wie **Küchen- und Sandhaltungsgegenstände**, sämtliche **Holzwaaren**, **Messer, Gabeln** &c. **20 pCt. billiger.**

Louis Conradi,
9 Kirchgasse 9.

NB. Mein Laden ist auf 1. Juli 1883 zu ver-miethen.

14983

Saarbürsten und Kleiderbürsten in Holz, Büffelhorn und Eisenbein, **Möbelbürsten** in verschiedenen Façons, **Putz- und Putzkrempen-Bürsten**, **Tafelbürsten** mit den dazu gehörigen Schaufeln, **Billardbürsten**, **Uhrmacherbürsten**, **Silberbürsten**, **Bart- und Scheitelbürsten**, **Taschenbürsten** mit Kamm, Spiegel &c., **Glanzbürsten**, **Pferdebürsten**, **Kaminbürsten**, **Bambolierbürsten**, **Stahlbraht-Kopfbürsten**, **Zahn- und Nagelbürsten**, sowie alle anderen Sorten **Echenerbürsten** empfiehlt billigst

H. Becker, Bürstenfabrikant,

8 Kirchgasse 8.

7685

Ein neues **Billard** mit sämtlichem Zubehör billig zu verkaufen. Näb. in der Exped. d. Bl.

13764

Mittlerer zur „**Frankfurter Zeitung**“ gesucht in der Nähe der Dohlsheimstraße. Näheres Expedition.

15166

Glanzblech-Füllöfen.

Die seit längeren Jahren von mir eingeführten **Glanzblech-Füllöfen** eigener Fabrikation, welche sich durch große Vortheile in Heizkraft, Kohlenersparnis und Reinlichkeit auszeichnen, und bei einmaliger Füllung 12 bis 14 Stunden brennen &c., empfehle ich in 4 Größen mit verschiedenen Ausstattungen zu sehr billigen Preisen. Zeichnungen und Beschreibungen gratis.

Hch. Altmann,
9280
Frankenstraße 5.

Muhrkohlen

in gewaschenen und griesfreien **Ruß I**, **Sandstücken** und **Briquettes**, namentlich für Zimmerheizung in Porzellan- und Füllöfen, **Broden** und **Förderkohlen**, besonders für Küchen-Feuerung, empfiehlt in prima Waare zu entsprechend billigen Preisen
August Koch, Mühlgasse 4. 9400

Gute Kohlen und fein gespaltenes **An-zündholz** empfiehlt
Fr. Kappesser, Adolphsallee 3. 7972

Ruhrkohlen,

beste Sorte, per Fuhre 20 Centner franco Haus Wiesbaden, über die Stadtwaage, gegen Baarzahlung 16 Mark 50 Pfg., empfiehlt
A. Eschbacher.

Biebrich, den 6. November 1882.

12338

2—300 Ctr. buchene Holzkohlen,

schöne, große Waare, werden aus einer Concursmasse in Parthien von 20 Ctr. und mehr zu dem Preise von 3 Mk. per Ctr. (per Bütte also 1 Mk. 80 Pfg. bis 2 Mk.) abgegeben. Näheres Expedition.

14921

Die Biebrich-Mosbacher Düngerausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtritts-Gruben unter folgenden, vom 30. October d. J. an festgesetzten Preisen:

1) **In der Stadt, der Biebricher-, Schiersteiner- und Mainzerstraße:** Die Grube, 1 Faß haltend, 1 Mark, 2 Faß à 90 Pf., 3 Faß à 80 Pf., 4 Faß à 75 Pf., 5 Faß à 70 Pf., 6 Faß à 65 Pf., 7 Faß à 60 Pf., 8 Faß à 55 Pf., 9 Faß à 50 Pf., 10 Faß à 45 Pf., 11 und mehr Faß à 40 Pf.

2) **In den Landhäusern und der Kapellenstraße** per Faß 1 Mark mehr.

3) **Bei Gruben mit Closet-Einrichtung** wird per Faß 1 Mk. 50 Pf. mehr berechnet.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **Carl Hack**, Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße, zu machen.

97

Eine **Wurstfüllmaschine**, eine Fleischmaschine, ein **Weggerwaagbalken**, eine Balkenwaage, zwei große Gewichtsteine, einige kleine **Farbmühlen**, ein **Ausgußbecken**, eine große, gußeiserne **Dachfensterrahmen** und noch verschiedenes **Schmiedeeisen** steht billig zu verkaufen **Hochstätte 5.**

14938

Moritzstraße 6, Parterre, sind folgende, noch neue **Möbel** billig zu verkaufen: 2 **Kleiderschränke**, 2 **ovale**, nußbaumene **Tische**, 6 **Speisezimmer-Rohrstühle** von Eichenholz, 1 **Kinder-sopha**, 1 großes **Sopha**, 1 **Bettstelle** mit Matratze u. Kell.

14728

Ich verkaufe meinen **speichenden Vapagei** (P. galeritus).
Aug. Grünwald, Schwalbacherstraße 5. 14479

Feine **Parzer Kanarienvögelchen** sind billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 55, 2 St. h., bei Adam Mohr, 13095

Von meiner Reise nach Wien zurückgekehrt, habe ich meine ärztliche Praxis wieder eröffnet. Sprechstunden täglich von 9 bis 1 Uhr.
14853 **Dr. Rittersfeld, pract. Arzt, Kirchgasse 23, 1. St.**

Aecht engl. Jet-Schmucksachen,
neueste Dessins,
empfehlen in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

161 *Baumcher H. Kollifanten.*

Pelzwaaren-Lager

Adlerstraße 3.

Adlerstraße 3.

Wegen Ersparnis hoher Ladenmiete ist es mir ermöglicht, sämtliche Waaren zu den billigsten Preisen abzugeben. Reparaturen werden rasch und billigst besorgt.
15028 **J. Jungbauer, Kürschner und Koppenmacher.**

Für Weihnachtsen.

Eine schöne Auswahl selbstverfertigter Pfeiler- und Ovalspiegel, Bilderrahmen, Gallerien, Gold- und Politurenleisten, sowie das Renvergolten alter Rahmen etc., ferner das Reinigen und Einrahmen von Kupferstichen, Kränzen, Hausiegeln u. s. w. in nur guter Ausführung zu den billigsten Preisen empfiehlt

P. Piroth, Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 18, II. St.
Eigene Werkstätte. 13724

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt, das Herrenhemd 18 Bfg., Damenhemden, Hosen und Jacken à 10 Bfg., Kragen 5 Bfg., Manschetten 7 Bfg., auf Wunsch mit Glanz.
Näh. Moritzstraße 34, Hhs., 3 Tr. h. 14178

Pessimisten.

(13. Fortl.) Roman von F. von Stengel.

„Nicht sol nicht sol“ rief sie mit Wärme, „wenn auch die Ansichten sich entgegenstehen, Freunde können wir doch sein. — Sehen Sie, auch ich fühle ja die Erbärmlichkeit unseres Daseins, auch mich eckelt das hohle Treiben an, auch ich verachte gründlich das ganze faule und verwiterte Leben unserer Zeit, unserer Welt. — Ja, ich gehe noch weiter, ich verachte mich selbst, daß ich über dies Treiben lächeln kann — und es mitmache. — Aber was wollen Sie? Ich genieße den Moment, wenn er mir Etwas bietet, weil ich nicht weiß, ob ein nächster noch mein ist. — Sie glauben an das Gute und Schöne, an das Edle und Große; den Glauben habe ich — wenn ich ihn je besessen — längst verloren und an dessen Stelle ist nichts getreten als die klare Einsicht, daß „Alles eitel ist unter der Sonne“. Und gerade das meinte ich, als ich sagte, der Erdenjammer kann uns zu Etwas führen, das uns über die Misere erhebt: zu dem Gefühle der Verachtung, das uns den Muth gibt sie wegzulachen und zu bespötteln, uns zu betäuben im Genießen dessen, was uns bleibt, wenn wir auch wissen, daß es nur eine Schaumblase ist und dem Genuß die Ernüchterung folgen wird, Elend und Abscheu vor dem Genossen.“

„Und Sie schauen nicht weiter?“ fragte er.

„Weiter? Warum sollte ich? Wer sagt mir, daß morgen noch mein ist?“

„Und jenseits des Grabes?“

„Jenseits? Das Ende ist der Tod und Keiner kam noch, uns zu sagen was dann! Für mich ist mit dem Sargdeckel das Leben geschlossen, und der Schmerz der Ueberlebenden, die Thräne, die um den Todten fließt, das ist wohl die Ewigkeit! Wohl dem,

an dessen Grab keine vergossen wird, der nicht das Auge schließt mit dem bitteren Gedanken: sie trauern um mich! Ist es denn nicht genug zu wissen: im Leben trägt man Leid und Sorge um sich selbst und um Andere? Soll die Thräne uns die Todesruhe noch vergällen? Sie sollte es nicht! Tausendmal lieber unbeweiht vergehen wie das Blatt, das zur Erde fällt und verwest.“

„Aber der Geist — ich sprach vom Geiste!“

„Sollte er mit einem neuen Leben ein neues Elend beginnen — soll er die Hölle hier mit der Hölle dort vertauschen?“

„Nein, mit dem Himmel, den er errungen, verdient hat.“

„Errungen, verdient? da liegt's! Wer verdient denn einen Himmel? Keiner, sag' ich Ihnen, selbst wenn es nicht auf die Handlungen, sondern nur auf die Absichten ankäme, — auf die reine Absicht, wie man es nennt. — Was ist denn schließlich diese Triebfeder? Was anders als der Gedanke, bei Allem den Himmel oder die Hölle im Hintergrund zu haben? Selbstsucht ist es, weiter nichts! Ich wiederhole, Alles ist eitel und nichtig und das Tröpflichste ist noch, daß kein Jenseits uns zu schrecken braucht.“

„O Sascha, ist es dahin gekommen mit meiner kleinen Freundin!“ rief Benedict schmerzlich.

„Lassen Sie sich's nicht anfechten, lieber Freund,“ tröstete sie, — „ich weiß selbst nicht, warum ich mich so gehen ließ, brechen wir ab — ich möchte, Sie erzählten mir von sich, ob Sie hier bleiben oder nicht?“

„Ich habe das Erstere vor, wenigstens bis Ostern.“

„Wollen Sie den so lange unbesehten Sitz der Hohen-Elternsel im Herrenhause einnehmen?“ fragte sie.

„Ich denke so.“

„Ich brauche nicht zu fragen, auf welcher Seite ich Sie suchen muß.“

„Die Traditionen meiner Familie weisen mir meine Stelle an, — aber ich bin der Welt entfremdet und kann wohl kaum mitprechen im neuen Reich,“ sagte er nicht ohne Bitterkeit. „Ich werde Hörer bleiben.“

„Bis der Moment kommt, wo Sie auch sprechen müssen, — Sie bleiben kein unthätiger Stummer, ich kenne Sie besser.“

„Die Zeit und Umstände sind hier wohl leitende Factoren,“ sagte er, „sie bringen das Ihre von selbst; vorläufig muß ich mich einmal orientiren auf dem neuen Terrain der Weltstadt.“

„Dazu kann ich Ihnen vielleicht auch ein wenig helfen, wenn Sie zuweilen bei mir erscheinen wollen.“

„Mit Freuden.“

„Bleiben Sie gleich heute mein Gast.“

„Sie sind aber doch allein?“

„Nein,“ lachte sie, „ich bin nicht allein, ich hasse es, meine Suppe allein zu essen. — Wer kommt doch heute? Wichtig, die alte Excellenz Burged, der Kammerherr Reinberg, Oberst Ritters; ganz nette Leute, besonders die Excellenz wird Ihnen gefallen trotz ihrer hiebzehnjährigen Jahre. Und dann, fast hätte ich Sie vergessen, Ihre Nachbarin, die kleine Schönberg.“

„Carola Schönberg?“

„Ja, dieselbe, Sie kennen Sie doch?“

„Gewiß, wir sind ja Nachbarn. Aber wie kommt sie hierher, davon wußte ich gar nichts. Die Eltern sind doch nicht hier?“

„Nein, auch sie ist erst seit Kurzem da; die Königin sah sie letzten Sommer in St. Moriz, wo Prinzessin Mathilde so von ihr eingenommen war, daß sie nicht ruhte, bis der General sie als Ehrenfräulein diesen Winter nach dem Babel ziehen ließ, freilich mit schwerem Herzen.“

„Sehen Sie sie oft?“

„Ja, sie kommt immer mit Frau von Burged; sie wird sich freuen, Sie zu sehen, Carola ist auch ein recht niedliches Mädchen, das man gern hat. — Sie kommen doch?“

„Gerne, wenn es Ihnen recht ist.“

„Natürlich, aber nun berichten Sie mir von sich selbst, denn heute Abend haben wir dazu keine Zeit.“

Er erzählte ihr nun von dem einsamen Leben auf der alten Burg, gegenwärtige und vergangene Zeiten miteinander verwebend, und die Stunde verann im Vorausbedauern längst vergangener Tage.

(Fortsetzung folgt.)

Ausverkauf.

Einige 1000 Pkd. reinleinenene Taschentücher,
passend für Weihnachts-Geschenke,
zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

Langgasse
No. 16.

Ad. Lange,

Langgasse
No. 16.

Spielwaaren-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes verkaufe sämtliche Artikel in großer Auswahl zu
bedeutend reduzierten Preisen.

A. Geider, vormals **Ed. Schwenck,**
21 Goldgasse 21.

11543

Wiesbadener Krankenverein.

Heute Abend 8 Uhr findet bei Herrn Haas, kleine
Schwalbacherstraße, Vorstands-Sitzung und Aufnahme
neuer Mitglieder statt, wozu einladet
Der Vorsitzende.

J. C. Textor,

Rüschner und Appenmacher,
Kirchgasse 23,

empfehlte sich einem geehrten Publikum in Reparaturen
von Pelzfachen aller Art und verspricht reelle Arbeit unter
billiger Berechnung. Ich mache die geehrten Herrschaften auf-
merksam, daß ich bereits über 8 Jahre bei Herrn Landrath
im Geschäft tätig war.

15225

Damenkragen & Manschetten,

das Neueste in Leinen, Stickerei und Spitzen, grosse Aus-
wahl in Cols Militäre bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Rüschchen

in Cartons zu 5 und 10 Meter, sowie Schleifen, Cra-
vatten und Spitzen-Garnituren in den neuesten Dessins
empfehlte zu besonders billigen Preisen

Sächsischer Bazar,

Ellenbogengasse 11.

Ein Divan mit vollständiger Bett-Einrichtung, ein Sessel,
ein größeres und ein kleines Kanape billig zu verkaufen
Marktplaz 3, Parterre.

15098

Chr. Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse 24,

empfiehlt hiermit seine Werkstätte zur Anfertigung aller Gold-
und Silberarbeiten, Reparaturen, Vergold- und Ver-
filberungen. Werkstätte im Hofe, Parterre.

9163

Clara Steffens,

1 große Burgstraße 1,

„Vier Jahreszeiten“.

Weihnachts-Ausstellung

in Leder-, Plüsch-, Holz-, Schmuck- u. Galanterie-
waaren, Parfümerien, Cartonnage- und Toilette-
Artikeln zu billigen Preisen.

14875

Schwarze spanische Echarpes & Fichus,

das Neueste in grosser Auswahl billigst bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Schlittschuh,

15034

nur neue Sorten, zu Ein-
kaufpreisen bei

J. B. Willms, Markt 7.

Ein antiker, eingelegter Cassschrank mit Kommode zu
verkaufen Schachtstraße 22 bei **W. Leimer.**

15055

Wohnungs-Vermietung.

Die Wohnung im 2. Stock des dem Centralstudienfonds gehörigen Hauses — Louisestraße 31 — bestehend aus 7 Zimmern, Küche, 2 Keller-Abtheilungen, 2 Mansarden-Kammern etc., soll vom **1. April 1883** ab anderweit vermiethet werden, wozu Termin auf

Dienstag den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr bei hiesiger Stelle — Moritzstraße 46 — anberaumt ist.

Wiesbaden, den 13. December 1882.

221 **Königliches Domänen-Rentamt.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. December l. Js. Nachmittags 2 Uhr werden dahier 3 Stück Füllösen nochmals öffentlich versteigert.

Fasanerie, 11. December 1882. Der Königl. Oberförster. Flindt.

Bullen-Versteigerung.

Montag den 18. December Nachmittags 2 Uhr wird im Rathhause zu Dohheim ein zur Nachzucht untauglich gewordener **Bullen** öffentlich meistbietend versteigert.

Dohheim, den 12. December 1882. Der Bürgermeister. Heil.

240

Versteigerung.

Heute Donnerstag den 14. December, Vormittags 9^{1/2} Uhr: Versteigerung von fertigen Herrenkleidern und Herrenhosen, in dem Auktions-Saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr: Verpachtung der Fischerei im Main innerhalb der Gemarkungen Rausheim, Rüßelsheim und Bischofsheim, in dem Rathhause zu Rüßelsheim. (S. Tagbl. 292.)

Nachmittags 2 Uhr: Versteigerung von drei Füllösen, in dem Forsthaus zur Fasanerie. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Mobilargegenständen aller Art etc., in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Bahnbürsten

nach der Methode von Dr. Pierre und Dr. Pfeffermann, anerkannt praktischste und haltbarste Sorte, außerdem empfehle eine ovale Bahnbürste, um die Innenseite der Röhre bequem zu reinigen, für deren Haltbarkeit ich ebenfalls alle Garantie leiste. 11644

H. Becker, Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Stahlwaarengeschäfts verlaufe eine große Auswahl noch selbstverfertiger Tischmesser und -Gabeln, Dessert-, Butter- und Käsemesser, selbstverfertigte Taschenmesser, Scheeren aller Art etc. etc. zu bedeutend billigeren Preisen.

G. Hsigen, 14712 Kirchgasse 20, Kirchgasse 20.

Petroleum-Länge-, Tisch- und Wand-Lampen

bester Construction, sowie Haushaltungs-Artikel zu billigsten Preisen bei

C. Lochhass Wwe., 15260 31 Mehrgasse 31.

Christbaum-Halter

in 2 Größen empfohlen 14795 Bimler & Jung, Langgasse 9.

**Die Pfaff-Maschinen**

übertreffen laut fachmännischem Urtheil alle anderen an Leistung, Dauer und Schönheit und sind mit zahlreichen neuen patentirten Verbesserungen versehen.

Größte Auswahl und Alleinverkauf bei Mechaniker **Carl Kreidel**, Webergasse 42, Wiesbaden. 13935

Feinste Backmehle:

Biscuitmehl per Pfund 30 Pfg., bei 10 Pfund 27 Pfg.
Vorschuß No. 0 " " 26 " " 10 " 24 "
Vorschuß No. 1 " " 22 " " 10 " 20 "

Maizena, Liebig's Backmehl, Backpulver (Gefenmehl), Kartoffelmehl, Weizenpulver, Puddingmehle u. s. w. empfiehlt

F. Strasburger, 15264 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Honigkuchen,

sowie

Nürnberger Lebkuchen,

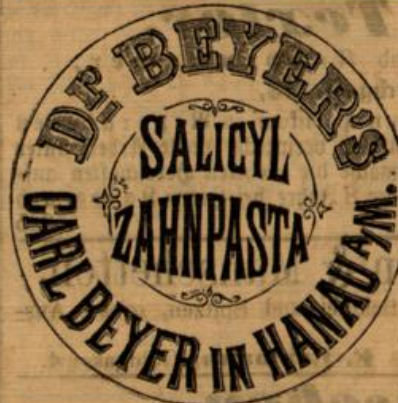
als: Aachener Printen, Schaum- und Macronen-Confect, Anis- und Butter-Confect empfiehlt in feinsten Qualitäten 14356

Louis Hartmann, Königl. Hofbäcker, Marktstraße 34.

Mohnöl

per Schoppen 52 Pfg., 1a 60 Pfg., bei Mehrabnahme billiger.

A. Nicolay, 13712 Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 39.

**Niederlagen:**

A. Cratz, Langgasse 29. 12484

Ed. Rosener, Kranzplatz 4 & 5.

Wilh. Simon, gr. Burgstraße 12.

Preis 1 Ml.

Das feinste und billigste Zimmer-Parfüm ist

Fichtennadel-Duft.

Derselbe überträgt den Nadelwald-Geruch in's Zimmer und ist außerordentlich stärkend für Nerven, Herz- und Brust-Leibende. In 100 Gr.-Flaschen à 1 Mark zu beziehen in Wiesbaden bei **Dahlem & Schill**, Langgasse 3 9244 (Inhaber: Louis Schill).

Bekanntmachung.

Versteigerung von fertigen Herrenkleidern und Herrenstoffen.

Heute Donnerstag den 14. December,

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden nachverzeichnete Waaren, als:

Herren-Neberzieher, Röcke, Jaquets, Sacs, Westen, 20 Burglin-Hosen,
Anaben-Neberzieher, Schlaf Röcke, Toppen, sodann Kleiderstoffe aller Art
(Burglin, Belour, Düffel, Gloconné, Tuch) für Anzüge, einzelne
Röcke und Hosen

im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der größere Theil der Waaren wird ohne Rücksicht auf Taxation zu-
geschlagen.

Ferd. Müller, Auctionator.

Wein=Versteigerung

 im Curhause. 

Morgen Freitag den 15. December

Vormittags von 10 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr

werden im Capavillon der Curhaus-Restauranion die Restbestände der
Weine zc., welche bisher im Curhaus-Restaurant geführt wurden, als:

Weiß- und Rothweine, Rheinwein-Mouffenz,
ächte Champagner der ersten Firmen,
feine Liqueure und Bunsch-Essenzen,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Die Weine zc. werden je nach Borrath per 6 Flaschen oder weniger
angeboten und dem Steigerer sofort nach Zuschlag überliefert.

Ferd. Müller, Auctionator.



Ellenbogen-gasse 12. **J. KEUL**, Ellenbogen-gasse 12.
Grösstes
Kinder-Spielwaaren-Magazin.

Grossartige Auswahl

in

**Haar-Schaukelpferden, Kaufläden
Gesellschaftsspielen**

etc. etc.

zu

entschieden billigsten Preisen.

Relief-Bilderzum **Bekleben von Vasen, Töpfen etc. etc.****Bilder-Albums**

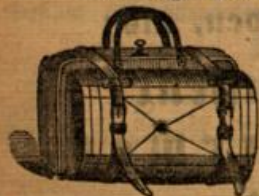
empfehlte in grösster Auswahl

12172 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.****Wollen-Waaren.**

Eine Parthie **große wollene Tücher**
für Damen à 2 Mt., **große gehäkelte**
Tücher à 3 Mt., sowie **bessere Sorten**
in schöner Auswahl, **Kapuzen, Herren-**
und Damen-Westen, Unterröde,
Jacken und Hosen, Kinder- und
Damenstrümpfe, Socken, Gama-
schen, Handschuhe u. s. w. zu den
billigsten Preisen bei

Carl Schulze,
Kirchgasse 38.

14494

A. F. Lammert, Sattler,**Rehgergasse 37 (nächst der Goldgasse).**

empfehlte zu **Weihnachten** seine
selbstverfertigten **Koffer,**
Reise-, Touristen- u. Courier-Taschen,
Patenttische, Wasch- und Reise-
Kissen, Schulranzen und Taschen
von Mt. 1.50 an, **lederne mit See-**
hundfell (Handarbeit) von Mt. 4 an;
Gummi- und gestickte Hosen-
träger, Turngürtel, Strumpfbänder, Portemonnaies,
Kinderschürzen, Puppenkoffer, Kindersäbel, Peitschen,
Blaidriemen, lederne Manschetten, Hundehalsbänder, Fähr-
riemen u. zu möglichst billigen Preisen.

Eine **schöne, eichen-gezeichnete Speisezimmer-Einrichtung**
ist sehr billig zu verkaufen **Mauergasse 15.**

Keine Parzer prima Säger und gute Buchweibchen
zu haben bei **J. Enkirch, Ellenbogengasse 6, 1 Stiege hoch.**

5107

Peter Alzen,**Kirchgasse 45.****Weihnachts-Ausstellung.****Schreibmaterialien, Schulartikel.****Fröbel's Kinderbeschäftigungs-Spiele.****Bilderbücher, Zeichenuntersilien.****Feine Papiere in Cassetten, Carte de**
Correspondenz, Monogrammpapiere.**Turns- und Leder-Waaren.****Neuheiten in Gratulationskarten.****Feine Abreißkalender.****J. C. König & Ebhardt's Küchenkalender.**

Anfertigung von **Monogrammpapieren** in schöner
Ausführung ohne Stempelberechnung, sowie **Bis-**
arten in Lithographie und Druck.

14610

Friedr. Hexamer Wwe.,**Gravir-Anstalt und Xylographie****6 Spiegelgasse 6, Eingang kleine Webergasse 18.**

Schilder in Messing und Zink, Dienst- und Pfand-
riegel, Selbstfärber, Datum-Firmen, Girostempel aller
Rumeroteure und Baginire, Wappen, Peitschaften, Tro-
pressen, Taschen, Kapsel- und Verloquestempel in Kunst-
(passende Weihnachts-Geschenke), Stempelfarbe mit und
Del, Schablonen in Kupfer und Zink, Gravüren in Stein
Eisenbein, Damascirungen auf Gold- und Silberwaaren, Ge-
schnitte aller Art und sonstige in's Fach schlagende Arbeit
bei billiger und eleganter Ausführung.

Achtungsvoll

Friedr. Hexamer Wwe.**6 Spiegelgasse 6.****Eingang: Kleine Webergasse 18.**

118

Hosenträger

in großer Auswahl

14486

in Gummi, Leder, sowie
stichte, solid gearbeitet, empfehl**Lammert, Sattler, Rehgergasse 37.**

Beamten-Verein.**General-Versammlung**

heute Donnerstag den 14. December Abends 7 1/2 Uhr
im „Saalbau Schirmer“.

Tagesordnung: 1) Wahl des Vorstandes und der Begräbnis-
Commission für die Beamten-Sterbecasse.
2) Sonstiges.

207

Der Vorstand.**Wiesbadener Frauen-Verein.**

Der **Ausverkauf** wird im Laden Markt-
straße 18 bis Weihnachten zu herabgesetzten
Preisen, soweit der Vorrath reicht, fortgesetzt.

243

Der Vorstand.**Verkauf**

der

zurückgesetzten Stoffe.**M. Wolf, „Zur Krone“.**

109

Buchbinderei & Schreibmaterialienhandlung

von

Karl Hack,

Ecke der Ronisenstraße und Kirchgasse,
empfiehlt sein Lager in Schulstiftungen, Postpapier und
Converts, Concept- und Schreibpapier für Bureauz
und Schulen.

**Lager von Geschäftsbüchern, Gladden,
Strachen, Cassen- und Hauptbüchern** jeder Stärke. Be-
sondere Schema's werden zu Fabrikpreisen angefertigt. 11160

Christmas-Cards**Scraps and Scrapbooks****C. Schellenberg's stationery,**

14976

4 Goldgasse 4.

Bohne's patentirtes Taschen-Niveau, fast neu für
16 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition. 15131

**Strümpfe und Socken,**

Herren- und Damen-Westen,
Unterjacken und Unterhosen,
Umhänge-Tücher,
Kaputzen und Kopftücher

empfehlen in grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier,Marktstrasse
No. 24.**Für Weihnachts-Geschenke!**

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen
verkaufe alle noch auf Lager habenden

Wintermäntel,**Regenmäntel,**

14995

Kindermäntel.**E. Weissgerber, vorm. C. v. Thenen,****3 gr. Burgstr. (Vier Jahreszeiten).****Konkurs-Ausverkauf**

Langgasse 32.

Langgasse 32.

Um die noch vorhandenen Waarenbestände möglichst
bald und ganz zu räumen, sind die Preise derselben
neuerdings nochmals ganz erheblich reducirt
worden. Vorhanden sind u. A. noch:

Eine große Parthie angefangene und musterfertige
Stidereien in Tuch, Atlas, Leder, Stramin (Sessel-
streifen, Tabourets, Kissen, Dreiliers, Pantoffeln
ic. ic.), Kinderlachen, Portefeuille-Waaren, alle
Sorten Perlen, Wolle (Castor, Kephyr, Mohair u.
persische ic.), Strick- und Häkelbaumwolle, Häkel-
lügen, bunte Gallons, Kurzwaaren ic. ic.

H. Mitwich,15216 **Dieke'scher Konkursverwalter.****Weisse baumwollene Handschuhe**

zum Serviren, weisse Binden, Vorhemden in grosser Aus-
wahl und billigst bei **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 158

Ein **Dienstboten-Bett** sehr bill. zu haben Nerostr. 1. 15095

Eine geübte, gut empfohlene **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden; auch werden **Kleider zugeschnitten**. Näh. Bleichstraße 7, 3 St. 15242

Wäsche kann getrocknet werden Lannestraße 21. 12502

2 getr. **Winterroße** b. a. verl. Emserstraße 4. III. 15241

Eine schöne **Theke** zu verkaufen Kirchstraße 7. 11767

Rüchenabfälle werden auf's Jahr gesucht. R. Exp. 13696

Unterricht.

Wegen auswärtiger Anstellung des jetzigen Lehrers suche ich zu Neujahr einen anderen, um meinen Sohn bis Ostern für Ober-Tertia, resp. Ostern über's Jahr für Unter-Secunda, des Real-Gymnasiums vorzubereiten. Unterrichtszeit täglich 3 Stunden. Näheres zwischen 9 und 11, 2 und 3 oder 6 und 7 Uhr bei Frau Westermann, Emserstraße 8, 2. St. 15275

A young English lady desires to exchange conversation lessons with a cultivated french lady for improvement in their respective languages. Näh. Exped. 15100

Eine junge **Engländerin**, auch der französischen Sprache mächtig, wünscht Erwachsenen oder Kindern in deren Wohnung **Unterricht** zu erteilen oder sich sonst mit denselben zu beschäftigen. Gef. Offerten unter K. M. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9205

English Language in all its branches taught by an experienced English Lady (London). Sprechstunde 12—2 Bahnhofstraße 16. 3617

Leçons particulières d'une institutrice française. Marie de Boxel, Schützenhofstraße 4. 786

Eine **englische Dame**, welche der deutschen Sprache mächtig ist, wünscht **Unterricht** (Grammatik und Conversation) in ihrer Muttersprache zu geben. Näh. Schützenhofstraße 2, III. St., Zimmer No. 18, zw. 11 u. 1 Uhr. 13657

Eine junge Dame, musikalisch gebildet, erteilt gute, billige **Clavierstunden**. Näheres Expedition. 14697

Eine gründlich gebildete **Pianistin** sucht Gelegenheit zum **Vierhändig- und Ensemble-Spiel** (ohne Honorar). Gef. Offerten nebst Adresse unter F. B. 17 erbittet man an die Expedition d. Bl. 15254

Immobilien, Capitalien etc

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.

An- und Verkauf von Häusern, Villen. 82

Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen.

In der Mainzerstraße oder deren Nähe wird ein Haus zu kaufen gesucht. Offerten an Herrn Imand, Weißstraße 2, erbeten. 58



Das Haus Idsteinerweg 9 mit Stallung, Remise und Garten, schöner Aussicht, nahe am Wald gelegen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 11. 14910

Ein gut gebautes Haus in nächster Nähe der Bahnhöfe mit Vorgarten, Thorfahrt, großem Hofraum und Hinterbau preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 4690

Ein dreistöckiges Haus mit Thorfahrt zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10592

Das kleine Landhaus Neuberg 14 wegen Wegzug der Besitzerin sofort zu verkaufen. Näheres und wegen Besichtigung bei Herrn J. Imand, Weißstraße 2. 37

Einige Landhäuser in besten Lagen mit älteren, größeren Gartenanlagen sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 5524

Mein Stadtgut bei Cassel mit ca. 84 Hectar Areal will ich Bezugs halber, bei 100,000 Mark Anzahlung, verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres durch Fr. Mierke im Schützenhof, Wiesbaden. 14147

Ein **Wegergeschäft** in sehr guter Lage ist vom 1. Januar ab anderwärts zu vermieten. Näheres Expedition. 15097

25,000 Mk. auf sehr gute Nachhypothek von einem pünktlichen Rinszahler gesucht. Näheres Expedition. 15104

40—50,000 Mark auf ein elegantes Haus in bester Lage zur ersten Stelle aufzunehmen gesucht. Näh. Exped. 14145

Auf ein **Hofgut** werden **40,000 Mark** zu leihen gesucht. Näheres durch J. Imand, Weißstraße 2. 38

12,000 Mark auf 1. Hypothek zum 1. Januar f. J. ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 14981

50—55,000 Mark auf erste Hypothek per 1. Januar, auch getheilt, auszuliehen. Näh. Exped. 14855

Hypothek von 36,000 Mk. à 5 1/2 % auf ein Landgut in der Nähe ist zu cediren. Näheres zu erfragen bei der Expedition d. Bl. 15281

12,000 Mk. à 5 % Rinsen gegen 1. Hypothek zu leihen gesucht; **20,000** und **50,000 Mk.** auf Januar auszuliehen. P. Fassbinder, Nicolassstraße 5. 15292

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Gut empfohlene **Kammerjungfer**, welche nach dem Modestjournal arbeiten kann, sucht Stelle. Näh. Exped. 14915

Eine Frau f. Besch. im Waschen u. Putzen. R. Hochstraße 5. 15251

Ein ordentliches Mädchen, das nähen, bügeln und kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Louisestraße 20, Hinterhaus. 15220

Eine von ihrer Herrschaft auf's Beste empfohlene

Kinderfrau,

welche deutsch und französisch spricht, sucht sofort Stellung. Anfragen unter L. R. 10 erbittet man postl. Mainz. 15260

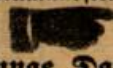
Ein Mädchen mit 3- u. 3 1/2 jähr. Zeugnissen, im Kochen, Nähen, Bügeln und Seiviren bew., sucht zu Weihnachten od. Neujahr hier oder auswärts Stelle. Näh. Wegergasse 21, 2 St. hoch. 15284

Ein **Schneider** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause; auch sucht eine Frau Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schachstraße 10, 3. Stod. 15163

Ein j. Mann, gewandt und solid, 26 Jahre alt, viel gereist, von geb. Umgang und angenehmem Äußern, wünscht b. g. Engagement als **Diener** oder **Reisebegleiter**, am liebsten im Ausland. Prima Referenzen. Gef. Franco-Offerten unter Ch. S. 20 postlagernd hier. 14108

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige **Weißzeugnäherinnen** werden sofort gesucht Hellmundstraße 17a, Barterre. 15289

 Zur **Begleitung auf Promenade** eine gut empfohlene **Engländerin** für eine junge Dame gesucht. Offerten mit Bedingungen unter A. D. an die Exped. d. Bl. erbeten. 14937

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen wird gesucht Dranienstraße 4. 15218

Gesucht zum 1. Januar ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Auswärtige erhalten den Vorzug. Näheres Dranienstraße 15, Barterre. 15252

Ein **zuverlässiges Kindermädchen** zum 1. Januar gesucht Emserstraße 16, Bel-Etage. Zu erfragen **Vormittags**. 15248

Ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Nur Solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse besitzen. R. Wegergasse 9. 15267

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 15272

Gesucht wird

ein tüchtiges Hausmädchen, welches im Reinigen der Zimmer geübt ist. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich Freitag von 3—4 Uhr Nachm. melden Frankfurterstraße 44. 15279

Ein tüchtiger **Alterknecht** sogleich oder zu Weihnachten auf ein Gut in den Rheingau gesucht. Näh. Expedition. 15191

Heirathsgeſuch.

Eine **junge Wittve** von anſehnlichem Aeußern, mit einem Kinde, im Beſiße eines **guten Hausſtandes** und einer jährlichen Rente von **800 Mk.**, wünſcht ſich wieder zu verheirathen, am liebſten mit einem **Beamten**, der ein feſtes Einkommen hat. Ernſtgemeinte Anträge beliebe man unter Chiffre **S. G. 411** zur Weiterbeförderung an die Central-Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Frankfurt a. M.** einzufenden. Vermittler werden nicht berückſichtigt. (M.-No. 5475) 22

Einige Herren können bürgerlichen **Mittagetiſch** erhalten Moritzſtraße 8, Hinterhaus, Parterre. 15082

Eine vollſtändige **Spezerei-Einrichtung** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15270

Wohnungs-Anzeigen**Gefuche:**

Eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör in einem gut bewohnten Hause, ſogleich oder auf 1. Januar beziehbar, geſucht. Offerten mit Preisangabe unter P. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 15134

Geſucht von einer einzelnen Dame zum 1. April eine unmöblirte Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör in geſunder Lage der Stadt. Näheres im „Römerbad“, Zimmer 52-53, oder Moritzſtraße 42, Bel-Etage. 15255

Für einen einzelnen Herrn werden in ruhigem Hause mit guter Lage zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer geſucht. Die Morgen-Sonnenſeite erhält den Vorzug. Offerten mit Preisangabe zu richten an die **Buchhandlung** von **Julius Zeiger**, Ecke der Bahnhof- u. Louiſenſtraße. 15295

Eine Wohnung von 1-2 Stuben und Küche für eine alleinſtehende Dame wird für ſofort geſucht. Näheres Hirschgraben No. 5, eine Treppe hoch links. 15314

Ein Stall für 3 oder mehr Pferde mit Wohnung von kinderloſen Leuten geſucht. Offerten mit Preisangabe unter S. A. bef. die Exped. 15230

Angebote:

Adelheidſtraße 41, III., iſt auf 1. Januar ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14930

Große Burgſtraße 7.

Bel-Etage links, iſt noch ein, auch zwei ſchön möblirte Zimmer zu vermieten. 15257

Dambachthal 10 iſt eine ſchöne Parterre-Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör ſofort oder per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei W. Bär, Faulbrunnſtr. 6. 14415

Frankenſtraße 22 bei Eſſig ſind elegant und einfach möblirte Zimmer zu vermieten. 13991

Geiſbergſtraße 8 möbl. Zimmer mit oder ohne Penſion. 14560

Karlſtraße 38, Hinterhaus, ein leeres Zimmer zu verm. 15069

Rirchgasse 7, eine Stiege hoch, iſt ein großes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 15303

Langgasse 3 ſind im erſten Stock zwei Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Laden. 14647

Mainzerſtraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblirte Zimmer mit Penſion zu vermieten. 9573

Oranienſtraße 16, Hochparterre, ein bis zwei ſchön möblirte Zimmer mit ſeparatem Eingang billig zu vermieten. 15278

Villa Germania,

31 Sonnenbergerſtraße 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Penſion. 9588

Saalgasse 3 iſt ein möblirtes Zimmer mit Koſt an einen Herrn zu vermieten. Näh. bei Feller, Metzger. 14979

Stiftſtraße 6 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14923

Wellrißſtraße 6, Parterre rechts, möbl. Zimmer mit ſep. Eingang zu vermieten. 15154

Möblirtes Zimmer zu verm. Rheinftraße 43, Bart. 11589

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnſtraße 12, 2. Etage rechts. 13686

Ein auch zwei möbl. Zimmer z. verm. Faulbrunnſtr. 6. 14299

Zu vermieten in der Nähe des Curhauſes herrſchaftlich möblirte Zimmer nebst Penſion (auch Küche). Gefällige Offerten unter W. S. 27 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 15151

Eine heiße, vollſtändig möblirte Manſarde zu vermieten Bellrißſtraße 14. 15211

Möbl. Zimmer a. e. Herrn zu verm. Dopheimerſtr. 12, II. 15246

Ein Zimmer mit 2 Betten bill. zu verm. Geiſbergſtr. 10. 14894

Möblirtes Zimmer zu verm. Taunusſtraße 45, 3 St. 13200

Ein freundliches, möblirtes Zimmerchen zu vermieten Taunusſtraße 5, 2 Stiegen hoch. 14367

Eine alleinſtehende, ältere Dame wünſcht ein möblirtes Zimmer an eine ſeingegebildete, junge Dame, am liebſten Lehrerin, abzugeben. Näh. Exped. 15256

An einen anſtändigen Herrn ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Faulbrunnſtraße 5, 2. Stock. 15249

Ein möblirtes Zimmer für 20 Mk. an eine Dame zu vermieten. Näheres in der Expedition. 15316

Großer Laden (Bahnhofſtraße 8) mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näh. Markt 10. 14216

Junge Leute erhalten Koſt und Logis Höfnergasse 5, 2. St. 15235

Ein anſt. Mann findet gute Schlafſtelle. Näh. Exped. 15312

Aufruf

zur Hülfe für die durch das Hochwaſſer geſchädigten Bewohner der Rhein-, Main- und Nidda-Ortſchaften im Mainkreiſe.

Das Hochwaſſer, welches in den an den Ufern des Mains, der Nidda und des Rheines gelegenen Ortſchaften in den letzten Tagen den höchſten bekannten Beſtand dieſes Jahrhunderts überſchritten hatte, iſt immer noch nicht vollſtändig gewichen und wenn der hohe Waſſerſtand fortbauer, droht das Frühjahr neue Gefahren für die ſo ſchwer heimgeſuchten Uferbewohner herbeizuführen.

Zahlreiche Wohnungen ſtanden und ſtehen noch unter Waſſer. Viele Familien ſind obdachlos und auf die Gaiſtlichkeit ihrer ohnehin bedrängten Mitbürger angewieſen. Das Vieh ſteht dicht gedrängt in den engen Stallungen, die von dem Waſſer verſchont geblieben ſind. Die Wintervorräthe, namentlich Kartoffeln, Futter und Stroh, ſind durchnäßt und theilweiſe ganz verborben. Die beſtellten Felder ſind durchweicht und die Erndte auf denſelben gefährdet. Angeſichts dieſer traurigen Verhältnisse iſt nicht allein ſchon ein wirklicher außerordentlicher Nothſtand vorhanden, ſondern es iſt namentlich auch zu befürchten, daß zahlreiche Perſonen und Familien großen Entbehrungen und der Verarmung während des bevorſtehenden Winters entgegengehen.

Der unterzeichnete Vereinsvorſtand und die Zweigvereine in Hochheim und Höchſt wenden ſich daher an die Vereinsmitglieder in den von dem Hochwaſſer nicht betroffenen Ortſchaften und an die Frauenvereine des Mainkreiſes, ſowie an alle Freunde des Vereins und der Niddthätigkeit, die warme Herzen für die Bedrängniß und die Sorgen der Nothleidenden und Armen beſitzen, mit der Bitte, uns gütigſt recht bald milde Gaben überreichen zu wollen.

Der Vereinsvorſtand wie die Vorſtände der Zweigvereine werden für eine möglichſt gleichmäßige und gerechte Vertheilung Sorge tragen und ſich dabei die amtlichen Ermittlungen als Grundlage dienen laſſen.

Etwasge Sendungen bitten wir gütigſt an den Vereinsvorſitzenden richten zu wollen.

Wiesbaden, den 7. December 1882.

Der Vorſtand des Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger und zur Abhülfe bei außerordentlichen Nothständen.

Graf Matuschka, Kgl. Landrath, Vorſitzender. **Schellenberg**, Regierungsrath. **Heppenheimer**, Bürgermeiſter. **Dr. Stiff**, Sanitätsrath. **Habel**, Amtmann. **Dr. Thilenius**, Sanitätsrath. **Stierstädter**, Bürgermeiſter. **Mayer**, Pfarrer. **Dr. W. Kalle**, Fabrikant. **Clasmann**, Pfarrer. **Kallmann**, Bürgermeiſter. **Kleinschmidt**, Rechtsanwält.

Ein bliesiger Familienvater, gänzlich vermögens- und mittellos, welchem infolge eines Fußleidens ein Bein amputirt werden mußte, lebt in sehr traurigen Verhältnissen mit Frau und 3 Kindern. Derselbe ist Schuhmacher und könnte sein Geschäft wieder anfangen, wenn er Mittel hätte, um sich Leder zu beschaffen.

Böhlthätige Menschen bitte ich, mir Gaben zu diesem Zwecke gefälligst zukommen lassen zu wollen. Das Geld wird dem Betreffenden nicht baar in die Hand gegeben, sondern es wird demselben dafür nach Bedarf Leder gekauft werden.

Dr. v. Strauss, Königl. Polizei-Director.

Für die durch die Wasserfluthen am Rhein, Main und der Lahn Beschädigten

sind ferner eingegangen: 1) Bei Frau Prinzessin Ardeck, Durchlaucht: Von Herrn Baron Hautwitz 20 M., Prinzessin Bier von Ardeck 20 M.; 2) bei Frau Reg.-Präsident v. Burm: Von Herrn Baron Heinrich de Wöhrmann 50 M., Baronne Henri de Wöhrmann 50 M., den Lehrerinnen und SchülerInnen des Instituts Jes 270 M., durch Herrn Reg.-Rath Schellenberg von Herrn Pfarrer Fritz Endres gesammelt in Lünenau 61 M. 15 Pf. und in Seelbach 58 M. 40 Pf.; 3) bei Herrn Rentner Bögel: Von Herrn Friedrich Weg in Löhberg 10 M., v. S. 10 M., einem Chemiker 2 M.; 4) bei Herrn Polizei-Director Dr. v. Strauß: Von Herrn Pfarrer Friedrich zu Haiger gesammelt daselbst 147 M., Herrn G. D. 6 M. und Kleidungsstücke, Nebelbilder durch B. L. 15 M., Herrn Aug. Merle 10 M., Ung. 40 M., Herrn Fortmeister v. Massenbach 20 M., durch F. 1 M. 70 Pf., Herrn Director S. 6 M., Herrn B. A. Securius 100 M., Herrn Wirkliche Geheime Rath Dr. Victor v. Strauß und Torney zu Dresden 20 M., Herrn Victor v. Strauß und Torney, Klosterkeller in Sifeld, 10 M., Herrn Postverwalter Meyer in Beben 5 M., den Abiturienten des humanist. Gymnasiums hier 53 M. 64 Pf., durch die Expedition des „Tagblatt“ 371 M., Herrn F. Noll 10 M., Herrn Commerzienrath Aler. Simons 100 M., R. 20 M., Herrn G. v. D. 10 M., G. v. D. 10 M., v. S. verschiedene Kleidungsstücke, im Ganzen bis jetzt 16,540 M. 49 Pf.

Bemerkt wird, daß nach Beschluß des Comité's vom 12. d. Mts. weitere Beträge abgesandt worden sind und zwar: An Herrn Landrath Fank in Rüdelsheim 1000 M., an Herrn Landrath Graf Ratuschka 1000 M. und nach Neußadt a. d. Hardt 700 M. Da auch nach Ansicht der betreffenden Verwaltungsbeamten jedenfalls im Laufe des Winters sich noch viele Noth und viele Schäden zeigen werden, welche jetzt noch nicht voraussehen sind, so wurde weiter beschlossen, von den eingegangenen Geldern vorläufig 5000 M. nicht gleich zu verausgaben, sondern dieselben zurückzuhalten.

Herzlichen Dank den gütigen Gebern mit der Bitte um weitere Gaben.

Elisabeth, Prinzessin Ardeck zu Schaumburg-Lippe.
Marie, Prinzessin Ardeck. Frau von Warmb.
Frau von Knoop. Frau Aug. Götz. von Heems-
kerck, Präsident a. D. Frd. von Bodenstedt.
Wilh. Nützel.

Der Vorstand der Section Wiesbaden des deutschen und öster-
reichischen Alpen-Vereins: **Dr. Bergas. W. Simler.**
R. Roessel. Dr. v. Strauss.

Berichtigung: In dem gestrigen Gaben-Verzeichniß wolle man lesen: Von den Angehörigen des „Hotel zum Adler“ 27 M. 50 Pf. statt 57 M. 50 Pf.

Für die durch die Wasserfluthen Bedrängten am Rhein und Main sind ferner eingegangen: Von J. G. 10 M., Frau G. 10 M., G. F. 10 M., gesammelt in einer Gesellschaft bei Herrn Ph. Deufel 2 M. 60 Pf., P. F. 5 M., Herrn G. v. S. 10 M., welches dankend becheinigt

Die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Joseph und seine Brüder“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr geöffnet.

Herke'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8–7 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Anzeige aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. December.

Geboren: Am 8. Decbr., dem Schuhmacher Friedrich Petermann e. S., R. Heinrich. — Am 11. Decbr., dem Gepädräger Wilhelm Beckus e. S., R. Joseph. — Am 10. Decbr., dem Zimmermann Georg Wollmer-
scheidt e. L. — Am 12. Decbr., dem Rentner August Sed e. S. — Am 8. Decbr., dem Gutsverwalter Wilhelm Schmidt zu Hof Adamsthal e. L. — Am 8. Decbr., dem Ländler Wilhelm Otto e. S., R. Carl Friedrich Wilhelm.

Aufgehoben: Der Bierbrauergehilfe Maginilian Vossenmair von Fischingen, Oberamts Haigerloch in Hohenzollern, wohnh. dahier, und Elisabeth Fachinger von Gschlofen, A. Rimbürg, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 12. Decbr., Catharina Louise Auguste, L. des Ritters August Bickers, alt 4 M. 26 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. December 1882.)

Adler:	Weisser Schwan:
Neumann, Fabrikb., Schweinfurt.	Philipp, Ingen. m. Fr., Moskau.
Arnolds, Rent., Köln.	Sachse, Hauptm. m. Bed.,
Wedemeyer, Kfm., Bremen.	Blankenburg.
Forstmann, Kfm., Werden.	Hagström, Gutsbes., Schweden.
Georg, Fabrikbes., Zollhaus.	Hotel Victoria:
Hollow, Fabrikbes., Zollhaus.	v. Eickstedt, Lieut., Dresden.
Elkorn:	Hotel Vogel:
Herwig, Kfm., Köln.	Schmitz, Kfm., Cochem.
Bernhard, Orgelbauer, Gambach.	Sauer, Kfm. m. Fr., Bingen.
Sommer, Orgelbauer, Frankfurt.	Hering, Kfm., Leipzig.
Grüner Wald:	Hotel Weiss:
Pohlig, Ingenieur, Siegen.	Weeker, Kfm., Würzburg.
Nonnenhof:	Jeannety, Frl. Opersäng., Paris.
Meier, Kfm., Stuttgart.	Lebeau, Kfm., Heidelberg.
Fell, Oberinspector, Frankfurt.	Schmitt, Fr. Rent. m. Begl., Haiger.
Nattmann, Kfm., Giessen.	In Privathäusern:
Klunne, Ingenieur, Dortmund.	Webergasse 31:
Rhein-Hotel:	Souman, Offizier, Holland.
Mohr, Fr., Frankfurt.	v. Wittenheim, Fr. Bar., Russland.
v. Werner, Rent., Düsseldorf.	Armer-Augenheilstalt:
Langsdorf, Jurist Dr., Köln.	Schlimm, Konrad, Frauenstein.
Schützenhof:	Thorn, Karl, Rittersheim.
Lennich, Amtsg.-Rath a. D. m. Fam., Iserlohn.	Stahl, Elisabeth, Dauborn.
Voigt, Prediger, Offenbach.	Dries, Margarethe, Radesheim.
Krug, Kfm., Königstein.	Roth, Adam, Niederjosbach.
Urban, Rent., Eltville.	Klamp, Jacob, Endlichhofen.
Tannus-Hotel:	Preuss, Anna, Obertiefenbach.
Prange, Fr. Rent. m. T., Bremen.	Best, Johann, Cadenbach.
	Prass, Josua, Steeg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 12. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	747.8	747.4	747.5	747.40
Thermometer (Reaumur) .	-8.8	-1.0	+0.2	+1.53
Dampfspannung (Bar. Lin.) .	1.38	1.65	1.76	1.58
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	95.7	90.7	87.2	91.20
Windrichtung u. Windstärke .	N.	N.W.	O.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	hille.	schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb. .	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
	Nebel.	bedekt.	bedekt.	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloofungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 12. December angefangenen Ziehung der 3. Classe 167. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 2 Gewinne von 6000 M. auf No. 36869 und 61216, 1 Gewinn von 8000 M. auf No. 87982, 2 Gewinne von 1800 M. auf No. 38812 und 76040, 1 Gewinn von 900 M. auf No. 92506, 9 Gewinne von 300 M. auf No. 10949 12773 25882 40532 71638 73070 77060 84268 und 91052.

Frankfurter Course vom 12. December 1882.

Geld.	Bezahl.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 167.95 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 67-71 .	London 20.845 bz.
20 Frcs.-Stücke . 16 . . . 15-19 .	Paris 80.70 bz.
Gewereignis . . . 20 . . . 30-35 .	Wien 170.95 bz.
Superiales . . . 16 . . . 71-76 .	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %
Dollars in Gold 4 . . . 16-20 .	Reichsbank-Disconto 5 1/2 %